

Міністерство освіти і науки України
Прикарпатський національний університет імені Василя Стефаника

**Венгринович А.А., Весоловський О.В.,
Угринюк Р.В.**

Schrecklich nette deutsche Grammatik für Doktoranden

**Навчальний посібник з практичної граматики
для здобувачів ступеня доктора філософії**

Івано-Франківськ

2022

ББК 81.2 Нім – 923

B29

УДК 811.112.2

Schrecklich nette deutsche Grammatik für Doktoranden.

Grammatisches Lehrbuch der deutschen Sprache für die Ph.D.-Doktoranden /
Wenhrynowytsch A.A., Wessolowsky O.W., Uhrynjuk R.W. – Iwano-
Frankiwnsk, 2022. – 105 S.

Навчальний посібник з практичної граматики німецької мови для
здобувачів ступеня доктора філософії/ Венгринович А.А., Весоловський
О.В., Угринюк Р.В. – Івано-Франківськ, 2022. – 105 с.

Рецензенти:

кандидатка філологічних наук, доцентка кафедри мовознавства
Івано-Франківського національного медичного університету Косило Н.Р.

докторка філологічних наук, професорка, завідувачка кафедри іноземних
мов і перекладу Прикарпатського національного університету
імені Василя Стефаника Ткачівська М.Р.

Рекомендовано до друку вченою радою факультету іноземних мов
Прикарпатського національного університету ім. В. Стефаника

© Венгринович А.А.
Весоловський О.В.
Угринюк Р.В.

Передмова

Пропонований навчально-методичний посібник покликаний слугувати якісній підготовці граматичного матеріалу, його систематизації та узагальненню, закріпленню та поглибленню.

Структура посібника ґрунтується на методичних засадах сучасного навчання німецької мови, яке передбачає оволодіння здобувачами ступеня доктора філософії іншомовним спілкуванням шляхом формування та розвитку міжкультурної комунікативної компетенції та її складових: мовної, мовленнєвої, соціокультурної та стратегічної.

Посібник складається із теоретичного граматичного довідника німецькою мовою та практичної частини, яка включає тренувальні вправи, тестові завдання та українські речення для перекладу. Практичні завдання перевіряють володіння студентами структурою німецької мови на граматичному рівні. Вони допоможуть викладачам організувати індивідуальну, групову та самостійну роботу здобувачів, сприятимуть об'єктивності контролю та оцінювання знань.

Посібник буде корисний для здобувачів ступеня доктора філософії денної та заочної форми навчання, студентів факультетів іноземних мов, а також для всіх, хто вивчає німецьку мову та прагне ефективними методами перевірити рівень сформованості іншомовної комунікативної компетенції.

Inhaltsverzeichnis

1. Adjektiv

Deklination der Adjektive. Steigerungsstufen der Adjektive. Substantivierung der Adjektive.

2. Passiv

3. Infinitiv

Infinitiv mit/ohne „zu“. Infinitivgruppen und -fügungen.

4. Satzreihe

5. Objektsatz

6. Kausalsatz

7. Temporalsatz

8. Attributsatz. Erweitertes Attribut.

9. Finalsatz

10. Bedingungssatz

11. Vergleichssatz

Deklinationsarten der Adjektive

Der verallgemeinerte grammatische Bedeutungsgehalt des Adjektivs ist das Merkmal, oder, genauer die Eigenschaft, und dabei eine solche Eigenschaft, die einem Ding anhaftet.

Die morphologische Struktur des Adjektivs ist dadurch gekennzeichnet, dass es sowohl an der Deklination, mit dem Substantiv kongruierend, als auch an der Komparation teilnimmt. Seine Besonderheiten hat aber das Adjektiv auch auf dem Gebiete der Deklination: es wird durchgehend variabel dekliniert, d. h. der starken (pronominalen) oder der schwachen (nominalen) Deklination, in Abhängigkeit von dem morphologischen Charakter der Substantivgruppe. Die Wortgruppe kann folgenden Bestand haben:

- 1) Begleitwort (Artikel, Pronomen, Zahlwort) + Adjektiv + Substantiv.
- 2) Adjektiv + Substantiv.

Die Hauptkomponente der Wortgruppe (das Leitwort) ist das Substantiv, dessen Geschlecht, Kasus und Zahl angegeben werden sollen. Wenn das Begleitwort diese Funktion übernimmt, wird das Adjektiv schwach dekliniert: *der (dieser) große Dichter*. Fehlt das Begleitwort, oder charakterisiert es das Substantiv nicht deutlich genug, so wird das Adjektiv stark dekliniert: *großer Dichter, ein großer Dichter*.

Die starke Deklination zeichnet sich durch deutlich ausgeprägte Kasusendungen aus, die mit den Endungen des bestimmten Artikels oder des Demonstrativpronomens zusammenfallen.

Singular

N.	<i>schön-er Tag</i>	<i>schön-es Wetter</i>	<i>schön-e Musik</i>
G.	<i>schön-en Tages</i>	<i>schön-en Wetters</i>	<i>schön-er Musik</i>
D.	<i>schön-em Tag(e)</i>	<i>schön-em Wetter</i>	<i>schön-er Musik</i>
A.	<i>schön-en Tag</i>	<i>schön-es Wetter</i>	<i>schön-e Musik</i>

Plural

N.	<i>schön-e Tag</i>	<i>schön-e Bilder</i>	<i>groß-e Schulen</i>
G.	<i>schön-er Tages</i>	<i>schön-er Bilder</i>	<i>groß-er Schulen</i>
D.	<i>schön-en Tagen</i>	<i>schön-en Bildern</i>	<i>groß-en Schulen</i>
A.	<i>schön-e Tage</i>	<i>schön-e Bilder</i>	<i>groß-e Schulen</i>

Im Genitiv Singular erhalten die Adjektive bei Maskulina und Neutra die Endung *-en* statt der Endung *-es*, weil es der einzige Kasus ist, den das Substantiv selbst durch seine eigene Endung markiert, z. B. *ein Substantiv sächlichen Geschlechts, ein Wort französischen Ursprungs*. Im Singular wird das Adjektiv stark dekliniert, wenn das

Begleitwort fehlt oder wenn unflektierte Wörter vorhanden sind: *etwas, genug, allerlei, vielerlei, mancherlei, lauter, viel, wenig, mehr*: *allerlei neues Gerät, lauter nutzloses Material, viel gutes Getreide; kaltes Wasser, starker Wind* Im Plural dekliniert man das Adjektiv stark nach den Pronomen mit der Bedeutung einer unbestimmten Mehrheit: *einige, manche, viele, wenige, mehrere, etliche, verschiedene*, sowie nach Ordnungszahlwörtern: *einige (viele) neue Fabriken, fünf neue Fabriken*.

Die schwache Deklination fällt mit der schwachen Deklination der Substantive zusammen. Sie zeichnet sich durch die Endungen *-e, -en* aus, die Geschlecht, Kasus und Zahl undeutlich markieren. Man gebraucht die schwache Deklination nach einem Begleitwort, das die grammatische Charakteristik des Substantivs deutlich wiedergibt.

N.	<i>der schön-e Tag</i>	<i>das schön-e Wetter</i>	<i>die schön-e Musik</i>
G.	<i>des schön-en Tages</i>	<i>des schön-en Wetters</i>	<i>der schön-en Musik</i>
D.	<i>dem schön-en Tag</i>	<i>dem schön-en Wetter</i>	<i>der schön-en Musik</i>
A.	<i>den schön-en Tag</i>	<i>das schön-e Wetter</i>	<i>die schön-e Musik</i>

Plural

N.	<i>die schön-e Tage</i>	<i>die schön-en Bilder</i>	<i>die groß-en Schulen</i>
G.	<i>der schön-en Tages</i>	<i>der schön-en Bilder</i>	<i>der groß-en Schulen</i>
D.	<i>den schön-en Tagen</i>	<i>den schön-en Bildern</i>	<i>den groß-en Schulen</i>
A.	<i>die schön-en Tage</i>	<i>die schön-en Bilder</i>	<i>die groß-en Schulen</i>

Die Adjektive werden schwach dekliniert nach folgenden Begleitwörtern: *der, dieser, solcher, jener, jeder, derselbe, derjenige, welcher, aller, mancher, folgender, gleicher*. Im Plural verwendet man die schwache Deklination nach *alle, beide, sämtliche, welche, keine* und nach den Possessivpronomen: *meine, deine u. a.: diese (solche, jene) neuen Erfindungen; alle (beide u. a.) neuen Erfindungen; unsere neuen Erfindungen*.

Die Begleitwörter *ein, kein, mein, ihr u. a.* sind in einigen Kasus endungslos (Nom., Akk. Sing. Neutra; Nom. Maskulina), in den anderen Kasus besitzen sie deutlich ausgeprägte Endungen. Dementsprechend erhält das Adjektiv bald starke, bald schwache Endungen. So entsteht ein gemischtes Paradigma.

Singular

N.	<i>ein schön-er Tag</i>	<i>kein schön-es Wetter</i>	<i>deine schön-e Musik</i>
G.	<i>eines schön-en Tages</i>	<i>keines schön-en Wetters</i>	<i>deiner schön-en Musik</i>
D.	<i>einem schön-en Tag</i>	<i>keinem schön-en Wetter</i>	<i>deiner schön-en Musik</i>

A.	<i>einen schön-en Tag</i>	<i>kein schön-es Wetter</i>	<i>deine schön-e Musik</i>
----	---------------------------	-----------------------------	----------------------------

Im Plural fehlt der unbestimmte Artikel, folglich wird das Adjektiv stark dekliniert, nach den Begleitwörtern *keine, meine, deine* u. a. wird das Adjektiv schwach dekliniert: *ein guter Redner — gute Redner; kein guter Redner — keine guten Redner; unser neues Werk — unsere neuen Werke.*

Steht die Wortgruppe Adjektiv + Substantiv nach einem Personalpronomen, so wird das Adjektiv stark dekliniert, doch sind in einigen Kasus Doppelformen möglich. Der Genitiv ist in dieser Fügung ungebräuchlich.

Singular

N.	<i>du junger Mann</i>	<i>du kleines Kind</i>	<i>du junge Frau</i>
D.	<i>dir jungem (jungen) Mann</i>	<i>dir kleinem Kind</i>	<i>dir jungen (junger) Frau</i>
A.	<i>dich jungen Mann</i>	<i>dich kleines Kind</i>	<i>dich junge Frau</i>

Plural

N.	<i>ihr jungen (junge) Männer, Frauen</i>
D.	<i>euch jungen Männern, Frauen</i>
A.	<i>euch jungen (junge) Männer, Frauen</i>

aber: *wir alle, ihr alle, wir beide, ihr beide, auch wir beiden, ihr beiden.*

Ähnlich ist es bei der Deklination mit anderen Personalpronomen: *wir guten (gute) Freunde.*

In den Adjektiven auf *-el*: *edel, dunkel*; *-en*: *eigen, vollkommen*; *-er*: *finster, munter, heiter, bitter* wird *-e* oft ausgelassen: *ein edler Mensch, auf eigne Faust, finstre Mächte, dunkles Glas, aus dunklem Glas.*

Adjektive auf *-a*, die ursprünglich Substantive wurden, werden nicht dekliniert *eine rosa Blume, eine prima Idee.*

Adjektive auf *-er*, die von geographischen Namen gebildet sind, werden nicht dekliniert: *Der Hamburger Hafen; in den Iwano-Frankiwsker Straßen.*

Nach *nichts, allerlei, etwas, genug, mancherlei, mehr, viel, wenig* steht oft ein substantiviertes Adjektiv. Es wird stark dekliniert und groß geschrieben. *Dabei hatte ich mit nichts Bösem gerechnet.* Nach *einiges, vieles, manches, alles* tritt das substantivierte Adjektiv in der schwachen Form auf: *alles Gute, vieles Neue.*

Wenn ein Substantiv ohne Begleitwort einige adjektivische Bestimmungen hat, so können sie gleich oder verschieden dekliniert werden. Sie werden gleich dekliniert, wenn sie in derselben semantischen Beziehung zu dem Bezugswort stehen und durch die Konjunktion *und* verbunden werden können: *die Auslage schöner, bunter Stoffe; eine Reihe großer, neuer Gebäude; guter, treuer Freund.* Die gleiche Deklination bleibt auch bei zwei Adjektiven, von denen das zweite mit dem Substantiv einen mehr

oder weniger festen Begriff bildet; die Konjunktion *und*, sowie das Komma sind hier unzulässig; doch schwankt in diesem Fall der Gebrauch, so dass Doppelformen entstehen: *ein Vorhang aus blauem seidenem (seidenen) Stoff; nach schwerer körperlicher (körperlichen) Arbeit; eine Flut von weißem elektrischem (elektrischen) Licht.*

1

1. Sie hilft dem ... Bruder.
 - a). klein
 - b). kleine
 - c). kleiner
 - d). kleinen
2. Das ist eine ... Straße.
 - a). lange
 - b). lang
 - c). langer
 - d). langes
3. Das ist ein ... Platz.
 - a). rund
 - b). runder
 - c). rundes
 - d). runde
4. Wir sehen grün... und bunt... Blumen.
 - a). en ... en
 - b). e ... en
 - c). en ... e
 - d). e ... e
5. Dort liegen meine ... Sachen.
 - a). schöner
 - b). schönen
 - c). schön
 - d). schöne
6. Ein ... Haus
 - a). hohes
 - b). hoche
 - c). hohe
 - d). hohes
7. ... Antworten
 - a). leichte
 - b). leichten
 - c). leicht
 - d). leichtes
8. ... kluger Junge
 - a). der
 - b). den

- c). ein
 - d). einer
9. ... liebe Kind
- a). ein
 - b). eines
 - c). die
 - d). das
10. ... schwere Name
- a). die
 - b). ein
 - c). eine
 - d). der
11. ... jungen Vögel
- a). einen
 - b). die
 - c). eine
 - d). den
12. Auf der ... Haltestelle.
- a). naheren
 - b). nahesten
 - c). nächsten
 - d). nächsten
13. In ... Haus wohnt seine Familie.
- a). dieser schöner
 - b). dieses schönem
 - c). diesem schönen
 - d). diesen schönen
14. Das ist das ... Gebäude.
- a). modernste
 - b). modernstes
 - c). modernster
 - d). modernsteres
15. Ein ... Weg
- a). langere
 - b). längerer
 - c). langerer
 - d). länger
16. Gib mir ... Bleistift!
- a). der kürzere
 - b). den kürzeren
 - c). die kurzere
 - d). der kurzer
17. Das ... Mädchen
- a). kleines
 - b). kleinen
 - c). kleinem

- d). kleine
18. Wegen des ...
- a). freundlichem Herr
 - b). freundliches Herres
 - c). freundlichen Herrn
 - d). freundliche Herren
19. Dieser ... Wald
- a). dunkler
 - b). dunkle
 - c). dunkele
 - d). dunkeler
20. Beide ... Freunde
- a). gute
 - b). guten
 - c). guter
 - d). gutem
21. Ohne einen ... Gruß
- a). freundlichem
 - b). freundliche
 - c). freundlichen
 - d). freundlicher
22. Außer einem ... Kind
- a). kleinem
 - b). kleines
 - c). kleinen
 - d). kleine
23. Während einer ... Fahrt
- a). gefährlicher
 - b). gefährlichen
 - c). gefährliche
 - d). gefährlichem
24. Wegen ein... gut... Freundin
- a). e ... e
 - b). en ... en
 - c). er ... en
 - d). en ... er
25. Durch ein... wichtig... Brief
- a). es ... e
 - b). es ... es
 - c). en ... en
 - d). er ... en
26. Alle ... Schüler
- a). abwesende
 - b). abwesenden
 - c). abwesendem
 - d). abwesender

27. Zwei ... Kinder

- a). kleinen
- b). kleiner
- c). kleine
- d). kleinem

28. Viele ...

- a). alten Bäumen
- b). alte Bäume
- c). alter Bäume
- d). altem Bäumen

29. Während unser... lang... Reise

- a). er ... en
- b). er ... er
- c). es ... en
- d). e ... er

30. Ich fahre mit ... Auto.

- a). der eigenen
- b). dem eigenen
- c). dem eigenem
- d). den eigenen

2

Übersetzen Sie folgende Wortgruppen ins Deutsche. Gebrauchen Sie diese Wortgruppen in den Sätzen:

1. Наша велика країна
2. Цей тінистий сад
3. Ота цікава картина
5. Кожен обдарований студент
6. Його новий проект
7. Два великих оповідання
8. Усі здорові діти
9. Ці нові винаходи
10. Деякі захопливі твори
11. Двадцять куплених вчора книг
12. Кожна маленька дитина
13. Експеримент, що вдався
14. Та весела людина
15. Її змістовні статті
16. Жоден інший лік
17. Такі чудові фотографії
18. Його дотепні слова
19. які важливі моменти
20. Ці прекрасні теплі дні
21. Холодна вода
22. Трагічна доля цього відомого поета

23. У Коломийському народному музеї
24. Іменник чоловічого роду
25. Слово англійського походження
26. Гарячий чай та свіжий хліб
27. Через твого молодшого брата
28. Три соковитих груші
29. У багатьох сьогоднішніх газетах
30. Маленький собака

3

1. Es konnten nicht all_ grammatisch_ Fehler besprochen werden.
2. Er reiste mit d_ schwer_ Gepäck.
3. Wir haben sämtlich_ alt_ Gerümpel weggeworfen.
4. Zu wenig_ zerlassen_ Schmalz gibt man reichlich Zwiebeln.
5. Er macht nur noch wenig_ grammatisch_ Fehler.
6. Sie kennt die Namen viel_ alt_ Leute im Ort.
7. Auf dem Boden fanden wir einig_ brauchbar_ Sachen.
8. Die Themen beid_ literarisch_ Veranstaltungen waren gut gewählt.
9. D_ jung_ Leute haben ihr beim Tragen geholfen.
10. Bei dem Spiel sind dies_ wichtig_ Regeln zu beachten.
11. D_ neu_ Gesetz gilt seit dem 1. Januar.
12. Der Inhalt folgend_ wissenschaftlich_ Beiträge wird in Form von Resümees zusammengefasst.
13. Bei der Produktion findet auch d_ alt_ Material Verwendung.
14. Der Ofen kann auch mit jen_ feuerfest_ Material ausgekleidet werden.
15. Die Ursache mein_ grammatisch_ Fehler ist die Interferenz.
16. Jeder zweit_ Abgeordnete ist eine Frau.
17. Laut Statistik ist hier jeder Fünft_ arbeitslos.
18. Ich möchte jetzt in irgendein_ nett_ Restaurant und irgendetwas Gut_ essen.
19. Ich frag' mich manchmal, ob es hier irgendein_ vernünftig_ Menschen gibt!
20. Ich habe schon manch_ junge_ Menschen erlebt, der seine Ideale aufgegeben hat.
21. Es ist nichts Besonder_ vorgefallen.
22. Solch' ein_ Fehler würde mir nicht passieren!
23. Die meiste_ alte_ Häuser hier sind abgerissen worden.
24. 5. Ein_ solch_ Chef wie dich möchte ich nicht haben. Solch ein_ autoritären Stil habe ich selten erlebt.
25. Haben Sie sich Bremens schön_ Stadtzentrum angesehen?
26. Die Berge wurden hier noch steiler, die Tannenwälder wogten wie ein grün_ Meer, und am blau_ Himmel oben schifften die weiß_ Wolken.
27. Zeig mir bitte deine neu_ Rollschuhe!
28. Zwei letzt_ Shows waren sehr interessant.
29. Viele hoh_ Wohnhäuser werden am Stadtrand gebaut.
30. Mehrere groß_ Geschäfte arbeiten bis 20 Uhr.

Passiv

Die finiten Verbformen bringen zwei Handlungsarten zum Ausdruck:

a) das Aktiv; b) das Passiv.

Beide Ausdruckweisen unterscheiden sich durch verschiedene Richtungen des Vorganges (der Handlung).

Beim Aktiv geht die Handlung vom Subjekt aus und ist aufs Akkusativobjekt gerichtet. Beim Passiv ist sie aufs Subjekt gerichtet. Das Subjekt ist also im Aktiv die handelnde Person. Das Subjekt im Passiv ist dagegen eine passive Person.

Das Passiv kann fast von allen transitiven Verben gebildet werden. Kein Passiv wird jedoch von haben, erhalten, interessieren, bekommen, enthalten, kennen lernen, kosten, erfahren, betreffen, besitzen, kennen, wissen, treffen (in der Bedeutung "зустрічати") und einigen anderen Verben gebildet. Sie beziehen nicht die Handlung, sondern einen Zustand. Die Verben mit sich sind auch nicht passivfähig. Von den unpersönlichen Verben: *es scheint, es regnet, es schneit, es blitzt, es donnert* darf man auch keine Passivform bilden.

Das Passiv wird aus dem Hilfsverb werden in der entsprechenden Zeitform (in der finiten Form) und dem Partizip II des Hauptverbs gebildet. Das Partizip II von werden hat dabei die alte Form worden (bei der Bildung des Perfekts und Plusquamperfekts Passiv).

Präsens Passiv: Die Obstbäume werden geschnitten.

Die Hauptstadt wird besucht.

Präteritum Passiv:

Die Obstbäume wurden geschnitten.

Die Hauptstadt wurde besucht.

Perfekt Passiv:

Die Obstbäume sind geschnitten worden.

Die Hauptstadt ist besucht worden.

Plusquamperfekt Passiv:

Die Obstbäume waren geschnitten worden.

Die Hauptstadt war besucht worden.

Futurum Passiv:

Die Obstbäume werden geschnitten werden.

Der Infinitiv Passiv wird aus dem Partizip II und dem Infinitiv des Hilfsverbs werden gebildet, z.B. besichtigen – besichtigt werden, geben – gegeben werden.

Der Infinitiv Passiv wird häufig mit den Modelverben gebraucht.

**z.B.: Dieser spannende deutsche Roman kann auch
von den Studenten des II. Studienjahres gelesen werden.**

Zur Struktur der Passivkonstruktion

Nach der Struktur unterscheidet man: die zweigliedrige und die dreigliedrige Passivkonstruktion.

Die zweigliedrige passive Konstruktion besteht aus dem Subjekt und aus dem Prädikat im Passiv.

z.B.: Neue Länder werden kennen gelernt.

Ein modernes Buch wird gelesen.

Die dreigliedrige passive Konstruktion besteht aus dem Subjekt, dem Prädikat im Passiv und dem präpositionalen Objekt.

z.B.: Neue Länder werden von den Reisenden kennen gelernt.

Ein modernes Buch wird von der Studentin gelesen.

Im Passiv werden die Präpositionen von und durch gebraucht. Die Präposition von wird meist bei der Bezeichnung einer Person gebraucht (man meint ein Lebewesen).

z.B.: Das Fenster wurde von dem Vater geöffnet.

Die Präposition durch wird bei der Bezeichnung eines Gegenstandes oder eines Begriffes gebraucht.

z.B.: Die Mühle wird durch Wasser in Bewegung gesetzt.

Der Gebrauch der Präpositionen kann schwanken.

**z.B.: Das Fenster wurde vom (durch den) Wind geöffnet.
Die Erde wird von der Sonne beleuchtet.**

Das Passiv gebraucht man oft, wenn der Urheber der Handlung nicht bekannt oder unwichtig ist und die Handlung selbst dabei hervorgehoben soll. Deswegen ist die zweigliedrige Passivkonstruktion die gebräuchlichste.

Das Passiv ist tief in die Schriftsprache eingedrungen. In der mündlichen Umgangssprache herrscht das Aktiv vor. Die Zukunft wird im Passiv meist durch das Präsens, die Vergangenheit – durch das Präterit ausgedrückt.

Das unpersönliche Passiv

In der deutschen Sprache wird noch das unpersönliche Passiv gebraucht. Es ist nur in der 3. Person Singular möglich. Als Subjekt steht das unpersönliche es. Aber es als Subjekt ist rein formal. Der Urheber (Täter) und das Objekt der Handlung sind nicht genannt. Das unpersönliche Pronomen es fällt bei invertierter Wortfolge aus:

z.B.: Es wurde gestern viel gesungen und getanzt.

Gestern (invert. Wortf.) wurde viel gesungen und getanzt.

Das unpersönliche Passiv ist den Sätzen mit dem Pronomen **man** nahe:

z.B.: Im Fluss wird gebadet und geschwommen (Passiv).

Im Fluss badet und schwimmt man (Aktiv).

Das unpersönliche Passiv kann eine energische Aufforderung ausdrücken.

z.B.: Jetzt wird ins Bett gegangen!

Es wird hier geblieben!

Das Stativ (Zustandspassiv)

Die Konstruktion des Partizips II von den transitiven Verben mit dem Verb **sein** ist das Stativ. Es wird als nominales Prädikat betrachtet. Das Stativ drückt einen Zustand des Subjekts aus. Der Zustand tritt als Resultat einer früheren, abgeschlossenen Handlung ein. Im Unterschied zu Passiv drückt das Stativ keinen Prozess, keine Handlung.

z. B.: Die Bäume sind entlaubt.

Der Tisch ist gedeckt.

Es können alle Zeitformen des Stativs gebildet werden.

Gewöhnlich aber werden nur drei Zeitformen: das Präsens, das Präteritum und das Futurum I. gebraucht.

z. B.: Das neue Museum ist geöffnet.

Das neue Museum war geöffnet.

Das neue Museum wird geöffnet sein.

Nicht zu verwechseln ist das Präsens und das Präteritum Stativ mit dem Perfekt und Plusquamperfekt Aktiv der intransitiven Verben, die mit dem Hilfsverb sein konjugiert werden.

z. B.: Die Zeitung ist/war gedruckt. (Präsens/ Präteritum Stativ)
drucken (ein transitives Verb).

Die Zeitung ist/war erschienen. (Perfekt/ Plusquamperfekt Aktiv)
erscheinen (ein transitives Verb).

Man übersetzt das Stativ ins Ukrainische durch die Form des passiven Partizips.

z.B. : Die Kontrollarbeit ist geschrieben. Контрольна робота написана.
Das Haus war gebaut. Будинок був збудований.

Aufgaben:

Bilden Sie mit den folgenden Sätzen das Passiv! Beachten Sie die Zeitformen:

1. Ich habe das Zimmer schon vor zwei Tagen bestellt.
2. Mein Bruder wird die Pakete noch heute abholen.
3. Der Wirt gab mir die Schlüssel.
4. Der Professor aus Österreich hält heute Abend in unserer Gruppe eine interessante Vorlesung.
5. Man muss die Wäsche bügeln.
6. Hier darf man nicht parken.
7. Man soll diese Übungen schriftlich machen.
8. Man kann diesen Text ohne Wörterbuch übersetzen.
9. Man muss das Geschirr abwaschen.
10. Man kann den Mantel schon abholen.
11. Diesen Namen darf man nicht vergessen.
12. Oleg soll die Reisenden zum Bahnhof bringen.
13. Viele Geschäftsleute hatten im vorigen Jahr die internationale Messe in Leipzig besucht.
14. Die Touristen haben viele Sehenswürdigkeiten von Berlin besichtigt.
15. In unserer Stadt hatte man viele Bäume gepflanzt.
16. Bei der Arbeit an der Fremdsprache benutzt man oft verschiedene Wörterbücher.
17. Alle Gäste der Dresdner Gemäldegalerie besichtigten das Meisterwerk von Raffael die «Sixtinische Madonna».
18. Peter lädt seine Studienfreunde zur Party ein, die er veranstaltet.
19. Der Student hatte das Formular ausgefüllt.
20. Man trinkt in Österreich gern und viel Kaffee.
21. Man sprach aufgeregt über das moderne Theaterstück.
22. Man diskutierte lebhaft darüber, welche Qualitäten der Lehrer in sich vereinigen muss.
23. Meinen Freunden bot man in einem kleinen Hotel Düsseldorfs gemütliche und billige Zimmer an.
24. Man hat die Eltern aktiv in die Erziehungsarbeit der Schule einbezogen.
25. Man lud den Dekan zur Versammlung unserer Gruppe ein.
26. Ich frage einen Fremden nach dem Weg.

27. Die Studenten unserer Gruppe haben diesen spannenden Roman besprochen.
28. Man hatte die Werke dieses Schriftstellers mit Vergnügen gelesen.
29. Diese Höhlen bewohnten früher die Mönche.
30. Millionen Menschen besuchen alljährlich das märchenhafte Schloss Neuschwanstein in Bayern.

Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Картопля вирощується (*anbauen*) у Німеччині ще з часів короля Фрідріха Великого.
2. Чудовий замок Сансусі (*Sanssouci*), що означає «без турбот», був побудований ще у XIII столітті.
3. 1 травня на Брокені (*в Гарці*) збираються відьми з усіх куточків землі на свій шабаш (*der Hexensabbat*).
4. У XII столітті у Фрайберзі в Саксонії знайшли поклади срібла. Завдячуючи сріблу, у місті було споруджено собор, орган якого відомий у всьому світі.
5. Його бажання може бути виконане (*erfüllen*).
6. У цій клініці лікують (*behandeln*) хвороби горла, носа, вух (*Hals-, Nasen- und Ohrenleiden*).
7. Багато відомих фільмів продукується у Бабельсберзі (*in Babelsberg*).
8. Динаміт було винайдено (*erfinden*) Альфредом Нобелем. (*Perfekt Passiv*)
9. Бацила туберкульозу (*der Tuberkelbazillus*) була відкрита (*entdecken*) Робертом Кохом у 1822 році. (*Perfekt Passiv*)
10. Уже в середньовіччі в Галле добували (*gewinnen*) сіль. (*Präteritum Passiv*)
11. Мистецтво друку (*die Buchdruckkunst*) винайшов Йоганнес Гутенберг. (*Perfekt Passiv*)
12. Яке взуття носитимуть цього літа? (*Futurum Passiv*)
13. На жаль, але стіл на дві персони у цьому затишному ресторані щойно зарезервували по телефону.
14. Новели цього відомого письменника вже розпродані. (*Zustandpassiv*)
15. Зі скла можна виробляти склянки, пляшки, прикраси і, навіть, штучні очі для людей. (*Infinitiv Passiv*)
16. У моєму рідному місті багато будують, але старі будівлі повинні також вчасно ремонтуватися (*renovieren*).
17. Кожне з бажань моєї близької людини виконуватиметься мною негайно! (*Futurum Passiv*)
18. Що сьогодні демонструється (*spielen*) у кінотеатрі «Kosmos»?
19. Центр нашого міста не можна впізнати, оскільки він повністю перебудований. (*Infinitiv Passiv, Perfekt Passiv*)
20. Ні, я не працюю над своєю науковою роботою, оскільки теми ще не роздавалися (*verteilen*).
21. Обговорювали на цих зборах також успіхи нашої групи?
22. На вчорашньому засіданні багато дискутували (*auf der Sitzung*).
23. Чому вчасно не проінформували про це групу? (*Perfekt Passiv*)
24. Коли було закладено (*anlegen*) знаменитий Софіївський парк в Умані? (*Perfekt Passiv*)
25. Уже відкрили новий магазин на куті нашої вулиці? (*Perfekt Passiv*)

26. Книжки були замовлені моєю товаришкою у бібліотеці ще кілька днів тому.
27. Лекція проводилася в актовій залі професором з Німеччини.
28. Смачний обід був приготований батьком.
29. На нашому стадіоні щодня грають у футбол.
30. У Ганновері проводяться щорічно ярмарки й виставки, на які приїжджають бізнесмени з усього світу.

Passiv (Tests):

1. Die Brücke ... von dem berühmten Architekten...
- a) wird ... entwerfen;
 - b) wurden ...entworfen;
 - c) wurde ... entworfen;
 - d) werden ... entwerfen.
2. Sein Leben ...von dieser Devise...
- a) kann ... beherrschen werden;
 - b) konnte ... beherrscht werden;
 - c) können ... beherrscht werden;
 - d) kann ... beherrscht werden.
3. Die Versammlung ... bis 17 Uhr...
- a) muss ... beendet werden;
 - b) müssen ... beendet werden;
 - c) musst ... beendet werden;
 - d) muss... beendet werden.
4. Die Feinde unseres Landes ... auf jeden Fall...
- a) werden ...bekämpft worden;
 - b) werden... bekämpfen werden;
 - c) werden ... bekämpft wurden;
 - d) werden ... bekämpft werden.
5. Die fleißigen Studenten ...für ihre Leistungen ...
- a) werden ... belohnt worden;
 - b) werden ... belohnen werden;
 - c) werden ... belohnt werden;
 - d) wurde ... belohnt.
6. Immer mehr Urwälder ... auf unserem Planeten ...
- a) werdet ... vernichtet;
 - b) wurde ... vernichtet;
 - c) werden ... vernichten;
 - d) werden ... vernichtet.
7. Das Flugzeug ... seit 15 Minuten ...
- a) war ... gelanden;
 - b) wurde ... gelandet;
 - c) wurde ... gelanden;
 - d) war ... gelandet.
8. Die Lebensstandards ... von der Regierung ...

- a) muss ... erhöht worden;
- b) müssen ... erhöhen werden;
- c) müssen ... erhöht werden;
- d) müssen ... erhöht wurden.

9. Das Hauptgepäck über 15 Kilo ... nicht ins Flugzeug ...

- a) dürfen ... mitgenommen worden;
- b) darf ... mitgenommen worden;
- c) dürfen ... mitgenommen;
- d) darf ... mitgenommen werden.

10. Die Werke von Taras Schewtschenko ... von allen Ukrainern ...

- a) müssen ... gelernt;
- b) müssen ... lernen werden;
- c) müssen ... gelernt werden;
- d) müssen ... gelernt wurden.

11. Der Plan für die nächste Woche ... schon ...

- a) werdet ... zusammengestellt;
- b) ist ... zusammengestellt;
- c) ist ... zusammengestellt worden;
- d) ist ... zusammengestellt.

12. Die möglichen Lösungen ...

- a) werden ... vorschlagen;
- b) sind ... vorgeschlagen;
- c) sind ... vorschlugen;
- d) sind ... vorschlagen.

13. Auf der Autobahn ist ein Unfall passiert und sie ... für eine Stunde ...

- a) ist ... gesperrt worden;
- b) wird ... gesperrt werden;
- c) wird ... gesperrt;
- d) wird ... gesperren werden.

14. Die Prüfung in Deutsch ... von mehreren Studenten erfolgreich ...

- a) wird ... abgelegt;
- b) werdet ... abgelegt werden;
- c) ist ... abgelegt worden;
- d) wird ... abgelegt werden.

15. Ich bin sicher, dass ich heute in Weltliteratur viel ...

- a) abgefragt werde;
- b) abgefragt werden werde;
- c) abgefragt worden bin;
- d) abgefragt bin.

16. Im Vorort der Stadt ... ein schrecklicher Unfall ...

- a) sind ... passiert worden;
- b) ist ... passiert werden;
- c) ist ... passiert worden;
- d) hat ... passiert worden.

17. Das Taxi ... von unseren Freunden ..., aber es kam leider nicht.

- a) ist ... bestellt worden;

- b) ist ... bestellen worden;
- c) sind ... bestellen worden;
- d) hat... bestellt worden.

18. Die Discos ... gerne von Jugendlichen ...

- a) wird ... besucht;
- b) werdet ... besucht;
- c) werden ... besuchen;
- d) werden ... besucht.

19. Zum Abendessen ... Fleisch ...

- a) wird ... gebraten;
- b) wird ...gebratet;
- c) wird ... braten;
- d) werdet ... gebraten.

20. Der Zahnarzt ... mindestens zweimal im Jahr ...

- a) wirst ... besucht;
- b) wird ... besuchen;
- c) werdet ... besucht;
- d) wird ... besucht.

21. Heute ... das Mittagessen von meiner jüngeren Schwester ...

- a) wurdet ... zubereitet;
- b) wurde ... zubereitet;
- c) sind ... zubereitet;
- d) wurde ... zuzubereiten.

22. Diese interessante Reise ... ganz gut von unseren Freunden ...

- a) wurdet ... organisiert;
- b) wurden ...organisiert;
- c) wurde ... organisieren;
- d) wurde ... organisiert.

23. Dieser schicke Pullover ... von meiner Tante ...

- a) ist ...gestrickt worden;
- b) ist ... stricken worden;
- c) hat ... gestrickt worden;
- d) hat ... gestrickt geworden.

24. Das Buch ... von meinem Neffen während einer Nacht ...

- a) ist ... gelesen werden;
- b) hat ... gelesen werden;
- c) ist ... gelesen worden;
- d) hat ... gelesen geworden.

25. Der Dieb ... neben der Bank ...

- a) ist ... festgenommen werden;
- b) werdet ... festgenommen;
- c) ist ... fest genommen;
- d) war ... festnommen.

26. Будинок був куплений моїми друзями 3 роки тому.

- a) Das Haus ist nach 3 Jahren von meinen Freunde gekauft worden.
- b) Das Haus wird nach 3 Jahren von meinen Freunde gekauft werden.

- c) Das Haus ist vor 3 Jahren von meinen Freunden gekauft worden.
- d) Das Haus ist in 3 Jahren durch meinen Freunde gekauft worden.

27. На ринку продають різні товари широкого вжитку.

- a) Auf dem Markt werden verschiedene Konsumgüter verkauft werden.
- b) Auf dem Markt wird verschiedene Konsumgüter verkauft.
- c) Auf dem Markt sind verschiedene Konsumgüter verkauft worden.
- d) Auf dem Markt werden verschiedene Konsumgüter verkauft.

28. Через технічні причини ця програма буде транслюватися наступного дня.

- a) Aus technischen Gründen wird dieses Programm am nächsten Tag gesendet.
- b) Aus technischen Gründen wird dieses Programm am nächsten Tag gesendet worden.
- c) Aus technischen Gründen wird dieses Programm am nächsten Tag gesendet.
- d) Aus technischen Gründen wird dieses Programm am nächsten Tag gesendet werden.

29. Ця новина була проаналізована та про неї було повідомлено в усіх засобах масової інформації.

- a) Diese Nachricht wird analysiert und darüber wird in allen Massenmedien berichtet werden.
- b) Diese Nachricht wurde analysiert und darüber wurde in allen Massenmedien berichtet werden.
- c) Diese Nachricht wurde analysiert und darüber in allen Massenmedien berichten.
- d) Diese Nachricht wurde analysiert und darüber wird in allen Massenmedien berichtet.

30. На конкурсі повинні бути представлені країни з цікавою історією, мальовничою природою, багатими традиціями.

- a) Im Wettbewerb sollen die Länder mit interessanter Geschichte, malerischer Natur, reichen Traditionen vorgestellt werden.
- b) Im Wettbewerb müssen die Länder mit interessanter Geschichte, malerischer Natur, reichen Traditionen dargestellt werden.
- c) Im Wettbewerb müssen die Länder mit interessanter Geschichte, malerischer Natur, reichen Traditionen vorgestellt werden.
- d) Im Wettbewerb sollen die Länder mit interessanter Geschichte, malerischer Natur, reichen Traditionen vorgestellt werden.

Infinitiv

Der Infinitiv ist die Grundform des Verbs. Er ist die Nennform des Verbs: er nennt nur die verbale Handlung ohne direkten Bezug auf die Person, Zahl und absolute Zeit. Die Gegenüberstellung Infinitiv 1 — Infinitiv 2 dient zur Darstellung der relativen Zeit:

Er behauptet (behauptete) alles gut zu verstehen — Gleichzeitigkeit, Dauer

Er behauptet (behauptete) alles gut verstanden zu haben — Vorzeitigkeit, Abschluss der Handlung.

Die Bedeutung der Imperativischen Modalität (Befehl, Anweisung, Wunsch) erhält der Infinitiv nur in einem Befehlssatz mit Hilfe der imperativischen Intonation.

„Aufmachen! Sofort aufmachen!“ rief er

Wichtig für den Sprachgebrauch sind die Regeln für die Anwendung der Partikel *zu* vor dem Infinitiv.

Die Partikel *zu* ist obligatorisch:

1) Wenn der Infinitiv als Verbergänzung steht:

a) als Teil eines zusammengesetzten Prädikats: *er begann (fing an, hörte auf) zu sprechen; er weiß die Gesellschaft zu unterhalten (= versteht es);*

b) als Objekt: *er versprach zu kommen; er bat uns ihn zu besuchen.*

2) Wenn der Infinitiv eine selbständige satzwertige Gruppe bildet, die sich vom regierenden Verb löst: *ohne + zu + Infinitiv, statt + zu + Infinitiv, um + zu + Infinitiv.*

um + zu + Infinitiv hat meist die Bedeutung des Zieles (oder des Grundes):

Er blieb stehen, um Atem zu schöpfen. Ich habe die Tür zugemacht, um nicht gestört zu werden.

Dieselbe Fügung kann auch Folge bezeichnen, falls im Hauptteil des Satzes das Korrelat *zu* steht: *Der Saal war zu klein, um alle aufzunehmen.*

ohne + zu + Infinitiv, statt + zu + Infinitiv stellen die Adverbialbestimmungen mit negativer Bedeutung dar: *Er ging fort, ohne sich umzusehen. Er ging fort, statt uns zu helfen.*

3) Wenn der Infinitiv als Komponente einiger biverbaler idiomatischer Verbindungen erscheint:

haben + zu + Infinitiv: Er hat viel zu tun.

sein + zu + Infinitiv: Der Brief ist sofort abzusenden.

4) Wenn der Infinitiv nach einem Korrelat steht: *es, darauf, daran:*

Sie hat sich daran gewöhnt, barfuß zu gehen. Es ist gesund zu turnen.

5) Wenn der Infinitiv attributiv zum Substantiv tritt: *die Bereitschaft zu helfen; die Gewohnheit zu rauchen.*

Wenn der Infinitiv vom Adjektiv abhängig ist: *bereit zu helfen.*

Die Partikel *zu* fehlt immer:

1) Wenn der Infinitiv in Verbindung mit den Modalverben steht:

Ich will (kann, muß, soll...) anrufen.

2) Wenn der Infinitiv in Verbindung mit folgenden Verben steht:

bleiben: *Er blieb dort liegen (sitzen, wohnen).* machen: *Dieser Witz macht alle lachen.*

finden: *Ich fand den Wagen bereitstehen.* legen: *Er legt sich schlafen.* schicken: *Die Mutter schickt die Kinder schlafen.* lassen: *Er ließ mich gehen.* werden: *Morgen werde ich ins Kino gehen.*

3) In den biverbalen idiomatischen Fügungen mit den Verben *heißen, nennen:*

Das nenne ich arbeiten! Das heißt arbeiten!

mit dem Verb *haben:* *Du hast gut (leicht) reden! Ich habe an der Wand eine Landkarte hängen (= an meiner Wand hängt eine Landkarte).*

4) Wenn die Verben *sehen, hören, fühlen, spüren* mit dem Infinitiv eine Fügung bilden, die *accusativus cum infinitivo* heißt:

Ich höre jemand singen. Ich sehe die Mutter kommen. Ich fühle mein Herz klopfen.

Der Gebrauch der Partikel *zu* schwankt in folgenden Fällen

1) Wenn der Infinitiv ohne Erweiterungen als Subjekt gebraucht wird, so fehlt die Partikel:

Wissen ist Macht. Rauchen ist schädlich.

Wird der Infinitiv durch Objekte oder Adverbialbestimmungen erweitert, so erscheint die Partikel *zu*: *Viel zu rauchen ist schädlich. Täglich zu turnen ist gesund.*

2) Nach den Verben *lehren, lernen, helfen*, fehlt die Partikel vor dem Infinitiv, wenn der Infinitiv seine Valenz nicht realisiert, d. h. ohne weitere Ergänzungen bleibt:

Er lernt schwimmen. Der Trainer lehrt Jungen schwimmen. Er hilft ihm schwimmen.

Wird der Infinitiv erweitert, so schwankt der Gebrauch je nachdem wie weit das finite Verb von dem Infinitiv absteht. Stehen mehrere Wörter dazwischen, so hilft die Partikel *zu* die Verbindung zwischen beiden Verben herzustellen:

Helfen Sie mir bitte, das Auto blank (zu) putzen.

Stehen beide Verben beieinander (z. B. in der Schlussstellung), so ist die Partikel überflüssig:

Gut, dass er mir das Auto so blank putzen half.

Der ausgeklammerte Infinitiv erscheint immer mit der Partikel *zu*:

Er hat gelernt, geduldig zu sein. Man hat ihn gelehrt, geduldig zu sein.

Man hat ihm geholfen, sich zu den Prüfungen vorzubereiten.

3) Der Infinitiv nach *als* kann mit und ohne Partikel *zu* stehen:

Lieber alles genau durchdenken, als einen leeren Streit (zu) beginnen.

4) Der Infinitiv nach den Verben der Bewegung *gehen, laufen, kommen, eilen* steht ohne Partikel, wenn beide Verben einander unmittelbar folgen oder durch kleine Einschübe getrennt sind:

Die Mutter geht Brot kaufen (Einkäufe machen). Ich komme dich abholen.

aber:

Ich komme heute abend dich ins Theater abzuholen.

Die ausgeklammerten Infinitive erhalten *zu*: *Ich bin gekommen, dich abzuholen.*

1

1. Die Schüler versprechen dem Lehrer sich auf die Kontrollarbeit gut

- a). vorzubereiten
- b). vorbereiten
- c). zu vorbereiten
- d). zu bereiten vor

2. Ich hoffe dich heute Abend

- a). sehen
- b). zu sehen
- c). sahen
- d). gesehen

3. Mein Freund . . . eine Reise durch die schönen Karpaten machen.

- a). hat vor
- b). will
- c). plant
- d). träumt

4. Die Studenten fliegen nach Odessa die Sommerferien

- a). verbringen
- b). verbrachten
- c). vergebracht

d). geverbracht

5. Dieser Text . . . schwer ohne Wörterbuch zu übersetzen.

a). kann

b). ist

c). wird

d). soll

6. Du mußt ein Taxi nehmen, ... dich zur Arbeit nicht zu verspäten.

a). ohne

b). statt

c). um

d). daß

7. Wir sehen viele Autos durch die Straße

a). zu fahren

b). fuhren

c). gefahren

d). fahren

8. Es ist gesund, viel Sport

a). treiben

b). zu treiben

c). trieben

d). getrieben

9. Das Buch blieb auf dem Tisch

a). zu liegen

b). gelegen

c). liegen

d). lagen

10. Die Mutter läßt mich zur Disko

a). gingen

b). gegangen

c). zu gehen

d). gehen

11. Meine Schwester hat den Wunsch, ins Theater

a). gehen

b). gingen

c). zu gehen

d). gegangen

12. Die Touristen haben die Fahrkarten im Voraus

a). bestellen

b). bestellten

c). zu bestellen

d). zu bestellten

13. Der Lehrer versucht den Schülern den neuen Lehrstoff interessant

a). erzuklären

b). erklärten

c). erklären

d). zu erklären

14. Vergiss nicht, deine Freundin vom Bahnhof
- a). zu abholen
 - b). holen ab
 - c). abholen
 - d). abzuholen
15. Sie stehen auf dem Berggipfel und sehen die rote Sonne
- a). unterzugehen
 - b). untergehen
 - c). zu untergehen
 - d). zu gehen unter
16. Man muß ein Visum beantragen, um nach Deutschland
- a). fahren können
 - b). können fahren
 - c). können zu fahren
 - d). fahren zu können
17. Um nach Lwiw zu fliegen . . . ,
- a). muß man die Flugkarten im voraus bestellen
 - b). die Flugkarten sind rechtzeitig bestellen
 - c). man muß man die Flugkarten im voraus bestellen
 - d). ich bestelle die Flugkarten im voraus
18. Ohne Grammatik gut zu kennen . . . ,
- a). man kann die Kontrollarbeit nicht schreiben
 - b). die Kontrollarbeit kann man nicht schreiben
 - c). man schreibt die Kontrollarbeit nicht gut
 - d). kann man die Kontrollarbeit nicht gut schreiben
19. Sie schicken ihm ein Telegramm, statt ihn
- a). anzurufen
 - b). anrufen
 - c). zu anrufen
 - d). zu rufen an
20. Es ist nicht leicht, am Morgen in den Bus
- a). einsteigen
 - b). zu einsteigen
 - c). einzusteigen
 - d). zu steigen ein
21. Ich habe den Wunsch, Arzt
- a). zu werden
 - b). werden
 - c). wurden
 - d). geworden
22. Die Reisenden . . . an der Grenze ihre Pässe vorzuzeigen.
- a). sollen
 - b). werden
 - c). sind
 - d). haben
23. Seine Reaktion ... leicht zu erklären.

- a). kann
- b). wird
- c). hat
- d). ist

24. Bei Rot . . . man die Straße nicht überqueren.

- a). hat
- b). darf
- c). ist
- d). kannst

25. Ich gehe zum See, in der Sonne

- a). zu liegen
- b). lagen
- c). liegen
- d). zuliegen

26. Viele Touristen fahren nach Berlin, seine Sehenswürdigkeiten

- a). besichtigen
- b). zu besichtigen
- c). bezusichtigen
- d). besichtigten

27. Der Sportlehrer lehrt die Schüler Ski

- a). liefen
- b). zu laufen
- c). laufen
- d). zulaufen

28. Meine Schwester lernt von ihrer Großmutter

- a). zukochen
- b). kochten
- c). zu kochen
- d). kochen

29. Die Kinder hören im Korridor die Nachbarn

- a). zu sprechen
- b). sprachen
- c). sprechen
- d). gesprochen

30. Ich fühle den Schmerz

- a). zu wiederkommen
- b). zu kommen wieder
- c). wiederzukommen
- d). wiederkommen

2

1. Візьми у шухляді гроші та підстрижися, будь-ласка, у перукарні, бо я не маю ніякого бажання стригти твоє волосся.

2. Молодий чоловік залишився сидіти, замість того, щоб запропонувати своє місце літній жінці.

3. Щосуботи ми їдемо автомобілем відвідувати нашу бабусю у Нойтраублінгу під Регенсбургом, де кожного ранку чути як щебечуть пташки.
4. Юра сподівається знайти багато нових друзів, щоб весело і цікаво проводити з ними вільний час.
5. Інфінітивні конструкції з *zu* та без *zu* видаються не важкими, якщо знати як доречно використовувати правила.
6. Я можу допомогти лише тій людині, яка дозволяє собі допомогти.
7. Ми шкодуємо, що не можемо прибути на студентську наукову конференцію, хоча нам слід її обов'язково відвідати.
8. Батько відправив дітей ввечері спати, не прочитавши їм жодної сторінки їх улюбленої казки.
9. Можна подивитись визначні місця Івано-Франківська, замість того, щоб весь час провести у душній готельній кімнаті.
10. Фахівець у області фізики знає, як швидко усунути усі електромагнітні перешкоди.
11. Андрій пообіцяв племіннику забрати його зі школи та відвести до зоопарку, не заходячи додому .
12. Я буду виконувати твої доручення лише у тому випадку, якщо ти залишишся стояти біля вікна і не заважатимеш мені.
13. Цей старий Фольксваген не можливо відремонтувати, не замовляючи дорогі деталі в Німеччині.
14. Вона пройшла попри мене, навіть не глянувши на мене, що мене, само собою зрозуміло, образило.
15. Замість того, щоб їхати зі своїми друзями на море, Світлана мусить залишитись у місті, щоб вчитись відмінювати німецькі прикметники.
16. Група Н-21 повинна навести лад у 224 аудиторії.
17. Медичний текст про невідомі можливості організму перекладається без словника.
18. Я відчуваю, як моє серце б'ється все сильніше, коли мене викликає декан.
19. Щоб залишатись здоровим, треба багато рухатись, пити півтори літри води та їсти багато сирих фруктів та овочів.
20. Не вивчивши правила утворення часових форм пасиву, не можливо добре написати контрольну роботу.
21. Замість того, щоб допомогти своїм батькам по господарству, вона читала до обіду любовний роман.
22. Не можна переходити вулицю на червоне світло, оскільки це може зашкодити вашому здоров'ю.
23. Моя подруга прийшла до мене робити домашні завдання з німецької граматики.
24. Коли я встаю з самого ранку, я бачу як сходить золоте сонце.
25. Юра починає перекладати текст, не використовуючи сучасний німецько-український словник.
26. Пан Котцеманн вчить мого молодшого брата грати на піаніно, замість того, щоб виконувати домашні завдання.
27. Негайно припиніть бігати по коридору!

28. Чи маєте Ви намір цього року поїхати до Регенсбурга, щоб оглянути собор Святого Петра, Кам'яний міст та Валгаллу.
29. Я сьогодні зовсім не маю часу йти до кінотеатру.
30. Це дуже цікаво, самостійно вивчати іноземні мови.

3a

1. Er hat mir angeboten, ...
2. ... den ganzen Tag an unserer Tochter rumzunörgeln.
3. Er ist dazu bereit, ...
4. Der Student ist gekommen, ...
5. ... endlich auf eigenen Füßen zu stehen.
6. Die Eltern helfen den Kindern Geschenke ...
7. ... die erneuerbaren Energien massiv auszubauen.
8. Denk bitte daran, ...
9. Es war falsch von dir, ...
10. Ich lerne Jura gut Schach ...
11. ... morgen die Mülltonnen auf die Straße stellen.
12. ... den alten Schrank auf den Speicher zu tragen.
13. Am Samstag fahren wir ein Fahrrad ...
14. Es ist uns eine Freude, ...
15. Ich sehe meinen Freund ...

3b

1. Wir beeilen uns. Wir wollen die Vorlesung nicht versäumen.
2. Er schrieb einen Artikel in diese Zeitung. Er hielt den Vortrag nicht.
3. Der Student fragt den Professor. Er will alles verstehen.
4. Du empfiehlst mir dieses Buch. Du hast es selbst nicht gelesen
5. Peter schickte einen Brief. Er gab ein Telegramm nicht auf.
6. Wir gehen in die Bibliothek. Wir wollen neue Bücher nehmen.
7. Das Mädchen geht ins Geschäft. Sie will Brot kaufen.
8. Die Kinder spielen Schach. Sie mussten Hausaufgaben machen.
9. Wir übersetzen komplizierte Texte. Wir benutzen die Wörterbücher nicht.
10. Er geht ins Dekanat. Er will mit dem Dekan sprechen.
11. Der Vater bleibt im Büro. Er will noch etwas arbeiten.
12. Ute plauderte mit ihrer Freundin. Sie wollte in den Lesesaal gehen.
13. Die Freunde fahren ans Meer. Sie wollen dort die Ferien verbringen.
14. Der Junge nahm das Geld. Er sagte den Eltern kein Wort.
15. Der Fußgänger überquert die Straße. Er befolgt die Verkehrsregeln nicht.

Zwei oder mehrere selbstständige Sätze werden zu Teilsätzen einer Satzreihe konjunktionslos oder durch Konjunktionen sowie Konjunkionaladverbien miteinander verbunden. Nach dem Inhalt unterscheidet man folgende Typen der Satzverbindung:

1. Konjunktionslose Satzverbindung:

Sie betraten das Zimmer, das Zimmer war leer.

Keine Grille zirpte, keine Fliege sumgte, kein Vogel zwitscherte.

2. Kopulative Satzverbindung:

und, sowohl - als auch, nicht nur - sondern auch, weder - noch, außerdem, überdies, ebenso, dann, zudem, ferner, sogar, danach, teils - teils, einerseits - andererseits, erstens - zweitens, mal - mal, bald - bald

Der Schaffner pfeift und der Zug setzt sich in Bewegung.

Sie haben nicht nur Übergewicht, sondern Sie sind auch zuckerkrank.

Er hatte die Verkehrsampel nicht beachtet, außerdem war er zu schnell gefahren.

Er besucht weder die Vorlesungen noch nimmt er an den Seminaren teil.

Ich kaufe diese Bluse nicht. Einerseits gefällt mir die Farbe nicht, andererseits ist sie zu teuer für mich.

Mal räumt sie das Zimmer auf, mal tut er das.

Bald ist sie optimistisch, bald ist sie verzweifelt.

3. Disjunktive Satzverbindung:

oder, entweder - oder, sonst, andernfalls

Die Idee muss Wirklichkeit werden oder sie ist eine eitle Seifenblase.

Entweder hörst du sofort auf zu rauchen oder ich bleibe hier keine Minute mehr.

Peter muss dringend zum Zahnarzt, sonst kann er den Zahn nicht mehr retten.

Ihr müsst mir helfen, andernfalls fahre ich nicht mit.

4. Adversative Satzverbindung:

aber, doch, jedoch, dagegen, sondern, indessen, vielmehr

Ich konnte ihn nicht sehen, doch ich hörte ihn schon von weitem.

Das Tier ist nicht groß, aber es ist gefährlich.

Ihr wollt im Gebirge viel sehen und viel wandern, wir dagegen wollen uns an der See erholen.

Er hat auf der letzten Konferenz ein Hauptreferat gehalten, diesmal hält er vielmehr nur einen Diskussionsbeitrag.

Ich hatte mich auf den Theaterbesuch gefreut, indessen wurde ich (ich wurde) enttäuscht.

5. Restriktive Satzverbindung:

allein, zwar, aber, zwar, jedoch, nur, freilich, allerdings

Er schreibt immer schnell, allerdings macht er viele Flüchtigkeitsfehler.

Er hat zwar graue Haare, aber er fühlt sich noch jung.

Jung und Alt freuten sich, allein (nur) er stand weinend in der Ecke.

6. Kausale Satzverbindung:

denn, nämlich, eben, halt

Sei pünktlich, denn der Zug wartet nicht.

Wir müssen uns wärmer anziehen, das Wetter ist nämlich schlechter geworden.

7. Konsekutive Satzverbindung:

also, folglich, deshalb, darum, deswegen, infolgedessen, insofern

Er war auf Dienstreise, folglich konnte er die Versammlung nicht besuchen.

Er hat im Aufsatz eine „Fünf“ geschrieben, also muss er die Prüfung wiederholen.

Insofern du einverstanden bist, hat er nichts dagegen.

8. Konzessive Satzverbindung:

trotzdem, gleichwohl, nichtsdestoweniger, dessen ungeachtet

Erika hat eine schwere Krankheit hinter sich, nichtsdestoweniger sieht sie gesund aus.

Ich habe gestern Abend lange gearbeitet, dessen ungeachtet bin ich heute nicht müde.

Die Sonne schien den ganzen Tag, trotzdem war es sehr kühl.

Die Teilsätze einer Satzreihe werden durch Kommas voneinander nicht abgetrennt nach *und, oder, sowie, wie, entweder - oder, sowohl - als auch, weder - noch*. Ansonsten steht ein Komma. Um Missverständnisse zu vermeiden und eine bessere Gliederung des Satzes zu erzielen, kann man regelwidrig ein Komma setzen:

Der Zug fuhr immer schneller, und schneller schlug auch mein Herz vor Aufregung.

Er saß auf dem Kamel, und mir blieb die Sprache weg.

Merken Sie sich die Konjunktionen und Konjunkionaladverbien, die keinen Einfluss auf die Wortstellung haben:

und, denn, allein, aber, oder, sondern, dennoch, nicht nur - sondern auch, sowohl - als auch.

Nach den Konjunktionen **doch, jedoch** schwankt die Wortstellung.

Die übrigen Konjunktionen und Konjunkionaladverbien beeinflussen die Wortstellung so, dass das Prädikat dem Subjekt vorangeht:

Ich bin krank, folglich kann ich zur Uni nicht gehen.

aber,

Entweder essen wir heute im Café, oder du kochst etwas selbst.

Zu bemerken ist, dass diese Konjunktionen auch gleichartige Satzglieder verbinden:

Und es rauscht und siedet und braust und zischt.

Sowohl ich als auch mein Freund haben kein Geld.

Wählen Sie die richtige Antwort:

1. ... nur ich, sondern auch meine Freunde haben diesen Test schlecht geschrieben.

- a). nein
- b). doch
- c). nicht
- d). kein

2. Der Kranke bekommt nicht nur Suppe, sondern ...

- a). er darf auch schon Fisch und Gemüse essen.

- b). darf er auch schon Fisch und Gemüse essen.
- c). er auch schon Fisch und Gemüse essen darf.
- d). er auch schon Fisch und Gemüse darf essen.

3. Er schreibt an mich weder Briefe, noch ...

- a). er ruft mich an.
- b). ruft mich er an.
- c). ruft er mich an.
- d). er mich anruft.

4. Bald fährt er mit dem Auto, bald ...

- a). geht er zu Fuß.
- b). er geht zu Fuß.
- c). er zu Fuß geht.
- d). zu Fuß er geht.

5. Wir haben jetzt viel zu tun, denn ...

- a). legen wir in dieser Woche eine Prüfung ab.
- b). wir in dieser Woche eine Prüfung ablegen.
- c). wir legen in dieser Woche eine Prüfung ab.
- d). wir in dieser Woche legen eine Prüfung ab.

6. Am Nachmittag wollten wir einen Ausflug machen, aber ...

- a). war das Wetter schlecht.
- b). das Wetter war schlecht.
- c). das Wetter schlecht war.
- d). schlecht das Wetter war.

7. Der Lehrer stellt einige Fragen zum Text und ...

- a). sie die Schüler beantworten.
- b). die Schüler sie beantworten.
- c). beantworten die Schüler sie.
- d). die Schüler beantworten sie.

8. Leider kann ich diesen modernen Anzug nicht kaufen, ... er ist zu teuer.

- a). da
- b). denn
- c). weil
- d). darum

9. Ich habe deine Telefonnummer vergessen, deshalb ...

- a). konnte ich dich nicht anrufen.
- b). ich konnte dich nicht anrufen.
- c). ich dich nicht konnte anrufen.
- d). ich dich nicht anrufen konnte.

10. Es regnet, darum ...

- a). zu Hause bleiben wir heute Abend.
- b). wir heute Abend zu Hause bleiben.
- c). wir bleiben heute Abend zu Hause.
- d). bleiben wir heute Abend zu Hause.

11. Zuerst lesen sie den Text, dann ...

- a). erzählen sie ihn nach.
- b). sie erzählen ihn nach.
- c). erzählen ihn sie nach.
- d). sie ihn nacherzählen.

12. Es begann plötzlich zu schneien und ...

- a). nach einer Weile wir schon Ski laufen konnten.
- b). nach einer Weile konnten wir schon Ski laufen.
- c). konnten nach einer Weile wir schon Ski laufen.
- d). wir nach einer Weile konnten schon Ski laufen.

13. Meine Mutter fühlt sich nicht wohl, darum ...

- a). zum Arzt soll sie gehen.
- b). sie zum Arzt gehen soll.
- c). soll sie zum Arzt gehen.
- d). sie soll zum Arzt gehen.

14. Der Film hat lange gedauert, ... kam Maria zu spät.

- a). denn
- b). oder
- c). deshalb
- d). und

15. Sie weint, ... er sieht ihre Tränen nicht.

- a). deshalb
- b). aber
- c). trotzdem
- d). oder

16. Herr Schwarz fährt nach Frankreich, und

- a). fährt sein Dolmetscher mit
- b). sein Dolmetscher mit fährt
- c). sein Dolmetscher fährt mit
- d). mitfährt sein Dolmetscher

17. Er fährt nach Köln, ... er will dort seinen Freund besuchen.

- a). deshalb
- b). deswegen
- c). trotzdem

d). denn

18. Zuerst lese ich diesen Text, ... mache ich Übungen.

a). und

b). aber

c). denn

d). dann

19. Ich habe an ihn einen Brief geschickt, ... er hat mir nicht geantwortet.

a). aber

b). deswegen

c). oder

d). trotzdem

20. Ich fahre morgen nach Prag, ... gehe ich die Fahrkarten kaufen.

a). aber

b). darum

c). oder

d). und

21. Bald regnet es,

a). bald wiederscheint die Sonne

b). bald die Sonne scheint wieder

c). bald wieder die Sonne scheint

d). bald scheint wieder die Sonne

22. Ich konnte mit dem Chef nicht sprechen, denn

a). war er nicht da

b). nicht war er da

c). er war nicht da

d). da nicht war er

23. Er war zuerst etwas aufgeregt, ... beruhigte er sich.

a). oder

b). und

c). aber

d). dann

24. Peter war krank, darum

a). konnte er nicht mitfahren

b). er konnte nicht mitfahren

c). nicht mitfahren konnte er

d). nicht konnte er mitfahren

25. Meine Kinder kommen bald aus der Schule, ... muss ich jetzt gehen

a). aber

- b). und
- c). deshalb
- d). denn

26. Seine Frau wurde krank, deshalb

- a). er musste seinen Urlaub abbrechen
- b). musste er seinen Urlaub abbrechen
- c). er seinen Urlaub abbrechen musste
- d). er musste abbrechen seinen Urlaub

27. Die Reise ist interessant, aber

- a). mir sie ist zu teuer
- b). ist sie mir zu teuer
- c). sie ist mir zu teuer
- d). sie zu teuer mir ist

28. Mach das jetzt, ... ist es zu spät!

- a). darum
- b). und
- c). aber
- d). sonst

29. Ich mache keinen Urlaub im Ausland, ... ich bleibe lieber zu Hause.

- a). deswegen
- b). sondern
- c). trotzdem
- d). deshalb

30. Bald saß er zu Hause,

- a). bald bummelte er durch die Stadt
- b). bald die Stadt durch er bummelte
- c). bald er bummelte durch die Stadt
- d). bald er durch die Stadt bummelte

31. Entweder kommt sie noch heute, ... sie kommt überhaupt nicht.

- a). und
- b). oder
- c). bald
- d). noch

32. Es ging ihr schlecht, ... sah sie glücklich aus.

- a). und
- b). denn
- c). deshalb
- d). trotzdem

Ergänzen Sie folgende Sätze, beachten Sie dabei die Wortfolge:

1. Einerseits möchte ich meiner Mutter im Haushalt helfen, ...
2. Entweder gehst du mit mir ins Kino, ...
3. Der Zug kam mit großer Verspätung, aber ...
4. Du sollst ihn unbedingt besuchen, sonst ...
5. Das Wetter ist schlechter geworden, darum ...
6. Ab morgen geht er auf Urlaub, trotzdem ...
7. Erstens möchte sie einen reichen Mann heiraten, ...
8. Bald räume ich die Wohnung selbst auf, ...
9. Wir können weder eine Bergtour unternehmen, ...
10. Jeden Morgen sollst du sowohl Morgengymnastik machen, ...
11. Wir haben schon alles für die Reise geplant, außerdem ...
12. Nicht nur du fährst im Sommer ans Meer, ...
13. Ich kann mich mit dir nicht treffen, denn ...
14. Er ist krank, folglich ...
15. Wir unterhielten uns den ganzen Abend, dann ...
16. Er kennt alle Regeln gut, trotzdem ...
17. Mein Freund hat von seinen Eltern einen Brief bekommen, außerdem ...
18. Ich habe dieses Lehrbuch am Sonntag gesucht, ...
19. Ich habe deine Telefonnummer vergessen, darum ...
20. Wir müssen noch viel Lehrstoff durchnehmen, sonst ...

Bilden Sie die Satzreihen:

1. Ich will bei der Prüfung nicht durchfallen. Ich will bei der Prüfung nicht durchfallen.
2. Ich gehe auf die Post. Ich muss ein Paket abholen.
3. Ich habe meine Freundin angerufen. Niemand hat sich gemeldet.
4. Die Studenten haben bald Prüfungen. Sie sitzen über den Büchern bis spät in die Nacht hinein.
5. Zuerst sind wir im Wald Ski gelaufen. Wir haben uns dann ins Café gesetzt.
6. Ich kann meine Uhr nicht benutzen. Sie ist kaputt.
7. Mein Freund hat mich zum Geburtstag eingeladen. Ich kann diese Einladung nicht annehmen.
Ich bin schon verabredet.
8. Er kommt heute zum Unterricht nicht. Er ist krank. Er hat den Text nicht übersetzt.
9. Ich schreibe an meine Eltern einen Brief. Ich will sie auch in einigen Tagen anrufen
(außerdem).
10. Manchmal fährt er mich mit seinem Auto nach Dresden. Unterwegs besprechen wir unsere
Probleme.

Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche:

1. Моя подруга дуже розсердилася, бо у в нас немає грошей для подорожі на море, незважаючи на це я не почуваюся ображеним.

2. Потурбуйся про багаж старої пані, інакше вона не встигне на поїзд.
3. Або наша сім'я цього літа поїде у відпустку на Чорне море, або в серпні ми помандруємо в гори.
4. Квитки в тебе, тому завтра вранці я зайду за тобою, і ми разом поїдемо на таксі на вокзал.
5. По-перше, навесні та влітку в тому готелі все переповнено, по-друге, в цей час немає взагалі жодних знижок, по-третє, ми за такий короткий час не зможемо знайти дешевого помешкання, по-четверте, квитки в обидва боки треба було купити за три тижні наперед.
6. В жовтні я нарешті поїду у відпустку, але я вже не зможу покатися в морі, поплавати під парусом чи зайнятися серфінгом.
7. Я не впізнав ні його, ні його жінку, щоправда я не робив з цього великої проблеми, бо ми бачилися дуже давно, і я просто не міг запам'ятати їхні обличчя.
8. Ти ж щойно стверджував протилежне, чи можливо я тебе неправильно зрозумів.
9. Батьки кожного місяця не лише оплачували квартиру сина, а і мусіли платити всі його штрафи.
10. Палити не можна ні на пероні, ні в купе для некурців.
11. Подорожувати залізницею дуже цікаво і вигідно, з одного боку можна поспілкуватися з різними людьми, з іншого – помилуватися чудовими краєвидами.
12. Дорогу до університету я знаю як свої п'ять пальців, тому я ніколи не запізнююся.
13. Під час подорожі необхідно покладатися лише на власні сили, незважаючи на це все-таки потрібно придбати медичну страховку.
14. Більшість студентів не змогли зрозуміти зміст розповіді, і як наслідок погано написали переказ.
15. Покупець відхилив пропозицію продавця і не захотів спочатку погортати книгу, а швидко простягнув йому 5 євро і купив її.
16. Йому дуже боляче, тому що вона така невдячна і просто безслідно зникла з його життя.
17. Я не впізнав ні його, ні його жінку, щоправда я не робив з цього великої проблеми, бо ми бачилися дуже давно, і я просто не міг запам'ятати їхні обличчя.
18. Палити не можна ні на пероні, ні в купе для некурців.
19. Ти не можеш отримати знижку на міжміський експрес до Берліну, бо ти вже не студент, тому дам тобі пораду: купи завжди квитки в обидва боки, тоді вони є більш вигідними за ціною.
20. Ми не в захопленні від твого родича: по-перше, в його кімнаті панує справжній хаос, по-друге, він поводить себе непристойно.
21. Вони повернуться не скоро, бо в нашій країні панують неправильні закони, а вони нікому нічим не зобов'язані.
22. Тітка заповіла йому свій великий будинок та гроші, бо він походив з багатого сім'ї.
23. Вона не тільки палить, але і вживає алкоголь та має інші шкідливі звички.
24. Хворий не може заснути, бо його сильно болить голова, напевне, в нього грип.
25. Він успішно склав іспити з німецької мови, але провалив іспит з української і не зміг поступити одразу після школи.
26. Деякі студенти займаються громадською роботою, і тому мають добрі успіхи з усіх предметів і отримують підвищену стипендію.

27. Його батьки погано ладнають, як наслідок в сім'ї завжди панує пригнічена атмосфера, всі у поганому настрої, часто є сварки, а діти використовують непорозуміння між батьками.

28. Твоя теща володіє організаторськими здібностями, але, на жаль, не має професійних якостей, тому вона не може займати високу посаду.

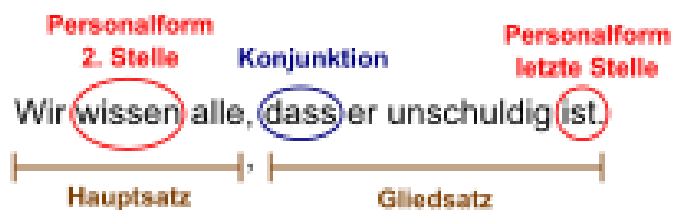
29. 20 років вони були найближчими сусідами і почувалися добре у своїх чотирьох стінах, але зараз цей старий будинок на окраїні будуть зносити, і вони повинні виїхати геть.

30. Сьогодні жінка не має бажання спілкуватися з чоловіком, навіть квіти та подарунки не можуть її переконати.

Satzgefüge

Ein **Satzgefüge** ist ein komplexer **Satz**, der aus mindestens einem **Hauptsatz** und einem oder mehreren **Nebensätzen** (auch Gliedsätze genannt) gebildet wird. Da die Nebensätze dem Hauptsatz untergeordnet sind, handelt es sich um eine so genannte **Hypotaxe**.

Der Hauptsatz ist innerhalb des Satzgefüges jener Teil oder jenes Satzstück, das keine Formmerkmale der Abhängigkeit trägt. Man kann die Nebensätze nach ihrem Satzgliedwert, ihrer Einleitung, dem Strukturtyp, der Position gegenüber dem übergeordneten Satz oder dem Grad der Abhängigkeit zum Hauptsatz klassifizieren.



Satzgefüge

Kennzeichen des Nebensatzes:

- Ein Nebensatz (NS) kann nicht alleine eine Aussage machen oder eine Frage stellen, er ist darin vom Hauptsatz (HS) abhängig. Ausnahmen sind lediglich Ausrufe oder Fragen, die nicht an einen Adressaten gerichtet sind; diese können alleinstehend Nebensatzform haben: "Dass mir sowas passieren muss!" "Wer das wohl erfunden hat?"
- Ein NS kann durch spezielle Wörter eingeleitet werden: **Konjunktionen**: dass, weil/da, ob, falls, wenn, als, bevor, nachdem, seitdem, während, obwohl, damit, sodass/so dass, bis usw.; oder **Relativpronomen**: "wer", "wo", der, die, das, dessen, deren, dem, den, denen, welcher, welche, welches, welchem, welchen.

NS, die durch **Interrogativpronomen** (Fragewörter wie "wer", "was", "wo", "warum" etc) eingeleitet werden, haben im Gegensatz zu HS-Fragen das finite Verb am Satzende (ebenso wie bei Relativpronomen und einleitenden Konjunktionen).

- Der NS ist vom HS aus erfragbar, jedoch nicht umgekehrt (Bsp.: „Wir wissen alle, dass er unschuldig ist“ – „Was wissen wir alle?“).

Nach der syntaktischen Funktion unterscheidet man: Objektsätze, Attributsätze, Adverbialsätze.

Adverbialsätze gliedern sich in:

- Adverbialsätze des Ortes (Lokalsätze)
- Adverbialsätze der Zeit (Temporalsätze)
- Adverbialsätze der Art und Weise (Modalsätze)
- Vergleichssätze (Komparativsätze)
- Folgesätze (Konsekutivsätze)
- Adverbialsätze des Grundes (Kausalsätze)
- Adverbialsätze des Zieles (Finalsätze)
- Bedingungssätze (Konditionalsätze)
- Einräumungssätze (Konzessivsätze)
- Einschränkungssätze (Restriktivsätze)

Objektsätze

Der Objektsatz antwortet auf die Frage **was?** Und wird durch die Konjunktionen **dass, ob** und Relativpronomen **wer, was, wie, wann, wo, wofür, womit** eingeleitet.

Der Objektsatz erfüllt im Satzgefüge die Funktion eines Objekts:

Der Student sagt, dass er auch dieser Meinung ist.

Mein Freund sagte nicht, wann er zurückkommt.

Ich weiß nicht, ob er schon gesund ist.

Die Konjunktion **ob** wird in den indirekten Fragen und Antworten gebraucht.

Weißt du nicht ob er heute zu uns kommt?

Ich weiß nicht, ob er heute zu uns kommt.

Die Objektsätze können durch eine Infinitivgruppe vertreten werden:

- a) Wenn das Subjekt des Hauptsatzes mit dem Subjekt des Nebensatzes identisch ist.

Der Student träumt, nach Deutschland zu fahren.

Der Student träumt, dass er nach Deutschland fahren wird.

- b) wenn das Objekt des Hauptsatzes mit dem Subjekt des Nebensatzes identisch ist.

Der Lektor bittet die Studenten, diese Arbeit schneller zu machen.

Der Lektor bittet die Studenten, dass sie diese Arbeit schneller machen.

I. Bestimmen Sie die richtige Variante:

1. Sie genießt den Moment des Selbstvergessens, auch wenn sie ahnt, ... Melchior sie nicht wirklich liebt.

- A. dass
- B. weil
- C. denn
- D. ob

2. Ob er wohl ahnt, ... die angepeilte Blondine ein Mann ist?

- A. denn
- B. weil
- C. dass
- D. womit

3. Man ahnt, ... es sich nicht lohnt, das Leben ganz den Sachzwängen zu opfern.

- A. ob
- B. weil
- C. denn
- D. dass

4. Man ahnt, ... mehr als Langeweile und sinnlose Gewalt hinter dem Attentat stecken.

- A. dass
- B. worauf
- C. denn
- D. um

5. Keiner ahnte, ... man diesen Jungen in einigen Jahren als ersten Schriftsteller seines Volkes feiern wird.

- A. dass
- B. zu
- C. wohin
- D. denn

6. Es ist angeboren, ... ein Mensch hetero- oder homosexuell veranlagt ist.

- A. dass
- B. worauf

- C. denn
- D. ob

7. Tatsächlich sind sich bisher nur die Finanzminister einig ..., ... mit künftig drohenden Bankenpleiten umgegangen werden soll.

- A. dass, als
- B. darüber, wie
- C. denn, wie
- D. ob, als

8. Sie reden darüber, ... seither so alles passiert ist.

- A. was
- B. womit
- C. denn
- D. wer

9. Ich bin manchmal selbst überrascht, ... Frauen sich einlassen.

- A. wozu
- B. wonach
- C. worauf
- D. wovon

10. Ich ahne aber (habe keine Ahnung), ... Sie hinauswollen.

- A. wobei
- B. wonach
- C. worauf
- D. wovon

11. Unsere Ziele geben uns etwas, ... wir uns freuen können.

- A. worauf
- B. wonach
- C. wozu
- D. wovon

12. Wenn die Eltern sofort begriffen hätten, ... es in dieser Debatte wirklich geht, wäre der Proteststurm wahrscheinlich noch viel größer.

- A. wozu
- B. wonach
- C. worauf
- D. worum

13. Mazedonien habe der NATO alles gegeben, ... das westliche Bündnis gebeten hat.

- A. worum
- B. wonach
- C. worauf
- D. womit

14. Der Vorsitzende hatte in seiner Rede zusammengefasst, ... es bei der Freundschaft der beiden Vereine gehe.

- A. worin
- B. wonach
- C. worum
- D. womit

15. In der Kinderwerkstatt experimentierten alle gerne und versuchten herauszufinden, ... Fahrzeuge angetrieben werden.

- A. worum
- B. wohin
- C. worauf
- D. womit

16. Es wird Zeit sich Gedanken zu machen, ... man seine Lieben am Heiligabend beschenken möchte.

- A. worum
- B. wonach
- C. womit
- D. danach

17. Man kann niemandem vorschreiben, ... er heizen soll.

- A. auf wen
- B. wonach
- C. darin
- D. womit

18. Zurzeit werden in Deutschland jährlich 735 Millionen Tiere geschlachtet, ...

- A. wozu einen europaweiten Spitzenplatz die Bundesrepublik einnimmt.
- B. wonach die Bundesrepublik einen europaweiten Spitzenplatz einnimmt.
- C. darin einen europaweiten Spitzenplatz einnimmt die Bundesrepublik.
- D. womit die Bundesrepublik einen europaweiten Spitzenplatz einnimmt.

19. Wir müssen jetzt schauen, ... daraus etwas wird, ... beide Seiten leben können.

- A. dass ... worauf
- B. dass ... womit
- C. darin ... womit
- D. als ... mit dem

20. Berlusconi wird dafür vorerst nicht ins Gefängnis gehen, wenn er Berufung einlegt, ... zu rechnen ist.

- A. womit
- B. wonach
- C. darin
- D. in

21. Durch die Wirkung des Reizgases konnte der Schmuckhändler nicht einmal sagen, ...

- A. womit war und in welche Richtung der Täter geflüchtet.
- B. worin und in welche Richtung der Täter geflüchtet war.
- C. worauf und in welche Richtung war der Täter geflüchtet.
- D. womit und in welche Richtung der Täter geflüchtet war.

22. Unsere tollen Athleten sind am Start und wollen der Welt zeigen,

- A. worum jahrelang sie bis zum Umfallen trainiert haben.
- B. wonach sie jahrelang bis zum Umfallen trainiert haben.
- C. wofür sie jahrelang bis zum Umfallen trainiert haben.
- D. wofür haben sie jahrelang bis zum Umfallen trainiert.

23. Viele Leute haben vergessen,

- A. wofür gekämpft Millionen Menschen haben.
- B. wofür Millionen Menschen gekämpft haben.
- C. wofür Millionen Menschen haben gekämpft.
- D. wonach Millionen Menschen haben gekämpft.

24. Spätestens 50 Jahre nach Fertigstellung des Hauses wäre Grundsanierung fällig,

- A. womit aber einfach das Geld fehle.
- B. wofür fehle aber einfach das Geld.
- C. wofür aber einfach das Geld fehle.
- D. für was aber einfach fehle das Geld.

25. Oft fehlt der Beipackzettel, so dass die Ärzte vor Ort oft gar nicht wissen,

- A. wofür sie die Medikamente verwenden können.

- B. wofür sie verwenden die Medikamente können.
- C. wofür können sie die Medikamente verwenden.
- D. wofür sie die Medikamente verwänden können.

26. Ein Anwohner zeigte der Polizei an, dass

- A. es zu einer Sachbeschädigung vor seinem Haus gekommen sei.
- B. zu es einer Sachbeschädigung vor seinem Haus gekommen sei.
- C. vor seinem Haus es zu einer Sachbeschädigung gekommen sei.
- D. es sei zu einer Sachbeschädigung vor seinem Haus gekommen.

27. Bernd Neumann geht trotz der Sparbeschlüsse der Bundesregierung davon aus, dass

- A. der Wiederaufbau beginnt des Berliner Schlosses bereits in diesem Jahr offiziell.
- B. in diesem Jahr der Wiederaufbau des Berliner Schlosses bereits offiziell beginnt.
- C. des Berliner Schlosses der Wiederaufbau bereits in diesem Jahr offiziell beginnt.
- D. der Wiederaufbau des Berliner Schlosses bereits in diesem Jahr offiziell beginnt.

28. Peer Steinbrück findet,

- A. verdient dass ein Bundeskanzler zu wenig.
- B. dass ein Bundeskanzler zu wenig verdient.
- C. dass zu wenig ein Bundeskanzler verdient.
- D. dass ein Bundeskanzler verdient zu wenig.

29. Es muss festgestellt werden,

- A. dass mit der radikalen Arbeitszeitverkürzung VW einen Imagegewinn errungen hat.
- B. dass hat VW mit der radikalen Arbeitszeitverkürzung einen Imagegewinn errungen.
- C. dass errungen VW mit der radikalen Arbeitszeitverkürzung einen Imagegewinn hat.
- D. dass VW mit der radikalen Arbeitszeitverkürzung einen Imagegewinn errungen hat.

30. Nach Absprache mit der Polizei kläre man die Kunden darüber auf,

- A. dass das Spray nur im Notfall benutzt werden darf.
- B. dass das Spray werden nur im Notfall benutzt darf.
- C. dass benutzt das Spray nur im Notfall werden darf.
- D. dass werden das Spray nur im Notfall benutzt darf.

31. Jürgen Hesselbach bezweifelt,

- A. dass der Marsrover „Curiosity“ Spuren vom Leben auf dem Planeten entdecken wird.
- B. dass wird der Marsrover „Curiosity“ Spuren vom Leben auf dem Planeten entdecken.

C. dass der Marsrover „Curiosity“ Spuren vom Leben auf dem Planeten entdecken wird hat.

D. dass der Marsrover „Curiosity“ entdecken Spuren vom Leben auf dem Planeten wird.

32. Auffällig ist,

A. dass viele Falschfahrer an den Wochenenden unterwegs sind.

B. dass viele Falschfahrer sind an den Wochenenden unterwegs.

C. dass viele Falschfahrer an den Wochenenden sind unterwegs.

D. dass sind viele Falschfahrer an den Wochenenden unterwegs.

II. Gebrauchen Sie statt der Infinitivgruppe den Objektsatz:

Muster: Wir haben nie behauptet, alle Probleme lösen zu können.

Wir haben nie behauptet, dass wir alle Probleme lösen können.

1. Der Schüler behauptet, diese Aufgabe selbständig gemacht zu haben.

2. Der Student hofft, diese Kontrollarbeit gut zu schreiben.

3. Meine Freunde hoffen, eine Reise nach Deutschland zu machen. (Meine Freunde hoffen, dass sie eine Reise nach Deutschland machen werden)

4. Meine Freundin bemüht sich, diese Arbeit rechtzeitig zu machen.

5. Man hat beschlossen, zusammen zur Ausstellung zu gehen.

6. Der turnlehrer bittet uns, jeden tag die turnübungen zu machen

7. Wir haben nie behauptet, alle Probleme lösen zu können. (Wir haben nie behauptet, dass wir alle Probleme lösen können.)

8. Er behauptet, nur Englisch zu sprechen. (Er behauptet, dass er nur Englisch spricht.)

9. Er behauptet, die Kamera an den Stiefvater verkauft zu haben. (Er behauptet, dass er die Kamera an den Stiefvater verkauft habe.)

10. Die Politikerin bestreitet, in ihrer Doktorarbeit von anderen abgeschrieben zu haben. (Die Politikerin bestreitet, dass sie in ihrer Doktorarbeit von anderen abgeschrieben hat.)

11. Sie bestreitet, bei RTL angestellt zu sein. (Sie bestreitet, dass sie bei RTL angestellt ist.)

Verwandeln Sie die direkte Rede in einen Objektsatz.

Muster: Franz fragte: Ist es dir gelungen, Karten zu bekommen?

Franz fragte, ob es mir gelungen war, Karten zum Fußballspiel zu bekommen.

12. Die Mutter sagte dem Sohn: „Ich verbiete dir, so spät vor dem Fernsehgerät zu sitzen.

13. Ich frage meine Studienfreundin: „Hast du morgen vor, aufs Land zu fahren?“

14. Die Schwester sagte: „Ich habe keine Möglichkeit, viel Zeit dem Sport zu widmen“.

15. Ich frage den Reisenden: „Ist München eine schöne Stadt?“

16. Wir fragten ihn: „Sind Sie lange in Hannover gewesen?“
17. Jemand interessierte sich: „Haben Sie das Opernhaus in Leipzig besucht?“
18. Der Studienfreund fragt mich: „Womit bist du unzufrieden?“
19. Der Reisende fragt: „Wieviel Hochschulen gibt es in der Stadt?“
20. Er fragte den Freund: „Wo hast du den Urlaub verbracht?“
21. Er fragte uns: „Haben Sie die neue Ausstellung besichtigt?“
22. Er fragt den Bruder: „Hast du die Theaterkarten schon besorgt?“
23. Die Mutter interessiert sich: „Wann wirst du zu Hause sein?“
24. Mein Studienfreund fragte mich: „Hast du schon die Prüfung bestanden?“
25. Der Arzt fragte: „Was fehlt Ihnen? Worüber klagen Sie?“

Verwandeln Sie die Imperativsätze in die indirekte Rede:

Muster: Der Lehrer sagt: „Machen Sie diese Übung“. Der Lehrer sagt, dass wir diese Übung machen sollen.

26. Ich sage meinem Studienfreund: „Rufe mich morgen um 17 Uhr an“.
27. Die Praktikantin sagt den Schülern: „Schlagt die Bücher auf“.
28. Der Seminarleiter sagt mir: „Halten Sie diesen Vortrag!“
29. Ich sage meiner Freundin: „Wende dich an den Zahnarzt“.
30. Der Arzt sagt dem Studenten: „Treiben Sie mehr Sport“.

III. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Марлен Брой здогадується, що чоловіки замишляють щось погане, тому їй потрібно бути наготові.
2. Можна припустити, що ціни на земельні ділянки та будинки, ближчими місяцями, суттєво знизяться.
3. Він надто збентежений, чи є змога ще дотриматись узгодженого календарного плану роботи.
4. Зрештою, виникає питання, чи ціна за акт відплати не буде надто високою?
5. Інвесторам байдуже, чи ведуть фірми легальний, або ж іллегальний бізнес.
6. Ми повинні перевірити наші дії на предмет того, чи вони гарантують робочі місця, або ж несуть їм загрозу.
7. Дорогі вітрогенератори мають продемонструвати, чи варті витрачених на них грошей.
8. Євродепутатка від німецьких християнських демократів Моніка Гольмаєр має намір перевірити, чи несуть греки співвідповідальність за трагічну смерть 12-х біженців із Афганістану та Сирії біля острова Фармаконісі.
9. Виникає питання, чи приносять іммігранти Німеччині користь, чи навпаки шкоду.
10. Ми ще не знаємо, чи будемо одружуватись.
11. Ти можеш мені сказати, чим ти так гордишся?

12. Я користуюсь своїм правом робити те, до чого в мене є бажання.
13. Маленьке містечко, зо останні 10 років, досягло значних економічних успіхів, чому б навіть позаздрили великі міста.
14. Він не був зацікавлений знати, про що йшла мова.
15. Він має хороші успіхи в школі, чому заздять його однокласники.
16. Йому була потрібна наша допомога, проте він не міг ще нам повідомити, про що йдеться.
17. Вона відразу зрозуміла, про що йшла мова.
18. Понад два десятки підприємств, представлять на спільній українсько-німецькій зустрічі, чим вони займаються.
19. Це завжди залежить від обставин, чим я займаюсь у вихідні дні.
20. Лікар рекомендує пацієнту такі види спортивної діяльності, як біг та їзда на велосипеді, чим можна покращити м'язову силу та витривалість.
21. Трапилось саме те, на що багато хто не розраховував.
22. Він одягнув светр навиворіть, чим викликав іронію на свою адресу.
23. Більшість країн має намір підписати угоду на Паризькій кліматичній конференції в 2015 р., чим суттєво мають бути зменшені викиди парникових газів.
24. Салон автомобіля поділений на 2 кліматичні зони, чим уможлиблюється виставлення різної температури для водія і переднього пасажира.
25. На сьогоднішній день швидкий інтернет уможлиблює, щоб музика або фільми закачувались у найкращій якості.
26. Батьки цікавляться, чим зайняті їхні діти.
27. У 2-му таймі нападаючий забив 2 гола, задля чого тренер його і випустив на поле.
28. Чоловіка обвинувачують у спробі вбивства громадян США, за що йому загрожує пожиттєве ув'язнення.
29. Обвинувачені вже не могли точно пригадати, на що витратили вкрадені гроші.
30. Я змушений щодня важко працювати, а вечорами читаю в пресі, на що марнотратять наші податки.
31. Я маю чітке уявлення, на що витрачу свою першу зарплатню.

Kausalsatz

Der Kausalsatz vertritt die Adverbialbestimmung (das Adverbiale) des Grundes. Er begründet den Inhalt des Hauptsatzes. Der Kausalsatz antwortet auf die Fragen: warum? weshalb? weswegen? aus welchem Grunde? Der Kausalsatz ist Konjunktionalsatz, er wird durch die Konjunktionen da und weil eingeleitet. Im Hauptsatz kann das Korrelat so stehen.

Der Kausalsatz mit da steht gewöhnlich vor dem Hauptsatz, der Kausalsatz mit weil – nach dem Hauptsatz.

z.B.:

Da wir uns in der fremden Stadt nicht zurechtfinden konnten, wandten wir uns an einen Mann.

Ich habe dich lange nicht besucht, weil ich krank war.

Da er nicht geimpft ist, kann er nicht ins Ausland fahren.

Das Auto begann zu schleudern, weil die Straße sehr glatt war.

Bei der Übersetzung der ukrainischen Konjunktion „тому що“ gebraucht man weil und nicht dass. Im Hauptsatz steht oft in diesem Fall das Pronominaladverb darum.

z.B.: Er sagt es darum, weil er beleidigt war.

Außer den Konjunktionen weil und da hat auch die Konjunktion denn kausale Bedeutung. Aber denn ist eine beordnende Konjunktion. Das konjugierte Verb steht im denn-Satz an der zweiten Stelle.

z.B.: Heute können wir uns ausruhen, denn morgen haben wir keinen Deutschunterricht.

Wir bleiben zu Hause, denn heute ist es kalt.

Aufgaben:

Ergänzen Sie die Sätze:

1. Das Mädchen schlief nur ein paar Stunden, weil...
2. Sie hob den Kopf, weil...
3. Er hörte nichts, weil...
4. Peter begann zu sprechen, da...
5. Da..., blieben alle bis zum Abend an der Universität.
6. Alles sah hell und freundlich aus, weil...
7. Viele Touristen reisen nach Berlin, weil...
8. Er kann nicht schlafen, denn...
9. Du darfst hier nicht so schnell fahren, denn...
10. Er fehlt oft in den Vorlesungen, weil...
11. Sie sieht so traurig aus, weil...
12. Man nennt Erfurt eine Blumenstadt, denn...
13. Man muss Anna anrufen, weil...
14. Sie war heute so ungeduldig, weil...
15. Er hat sie nicht abgeholt, weil...
16. Die Mutter schimpfte auf ihren Sohn, denn...
17. Man muss es möglichst schnell tun, denn...
18. Da wir zu wenig Zeit haben,...
19. Ich schickte an ihn ein Telegramm, denn...
20. Da er sich auf die Prüfung vorbereitet...
21. Ich bin zu deinem Geburtstag nicht gekommen, denn...
22. Man kann in diesem See nicht baden, weil...

23. Die Versammlung konnte nicht um 15 Uhr stattfinden, denn...
24. Alle waren so erschrocken, weil...
25. Da ich in Dresden nie war,...
26. Da unsere Gäste den Weg vom Bahnhof nicht kennen, ...
27. Ich habe diesen Menschen nicht erkannt, denn...
28. Da es heute stark regnete, ...
29. Die Sportlerin sieht glücklich aus, weil...
30. Mein älterer Bruder ist ins Ausland nicht mitgefahren, denn...

Verbinden Sie zwei Sätze in ein Satzgefüge mit einem Kausalsatz. Verwenden Sie dabei die Konjunktionen weil, da, denn:

1. Wir nehmen ein Taxi. Unsere Freunde wohnen ziemlich weit von uns. (*weil*)
2. Mein Freund fliegt immer mit dem Flugzeug. Er bevorzugt es von den anderen Fahrzeugen. (*weil*)
3. Im Sommer gibt es oft Gewitter. Die Luft ist mit Elektrizität geladen. (*weil*)
4. Viele Menschen tragen Brillen. Sie sind kurzsichtig. (*weil*)
5. Der Bus kam mit Verspätung. Er hatte eine Panne. (*weil*)
6. Wir haben nach dem Unterricht eine Konferenz. Ich komme heute nach Hause spät. (*da*)
7. Er will ein guter Fachmann sein. Er studiert gut und versäumt keinen Unterricht. (*da*)
8. Meine Bekannte interessiert sich sehr für die Kunst. Sie besucht alle Ausstellungen in der Stadt. (*da*)
9. Meine Mutter schlief sofort ein. Sie war sehr müde und erschöpft. (*da*)
10. Man hat auf der Brücke schöne Aussicht. Ich gehe dorthin. (*da*)
11. Wir wollen im nächsten Jahr nach Odessa fahren. Diese Stadt gefällt uns sehr.
12. Der Engländer fuhr nach Österreich. Er wollte das Land und die Leute kennen lernen.
13. Alle waren mit dem Ausflug zufrieden. Das Wetter war herrlich.
14. Sie geht heute am Nachmittag ins Kaufhaus. Sie will für ihren Bruder zum Geburtstag ein Geschenk kaufen.
15. Ich arbeite morgen nach dem Unterricht im Lesesaal. Wir haben am Dienstag ein Seminar.

Bilden Sie Satzgefüge mit weil und da:

1. Wir studieren eifrig Deutsch. Wir wollen gute Fachleute werden.
2. Beim Lesen benutze ich das Wörterbuch. Im Buch gibt es viele unbekannte Wörter.
3. Mein Freund bittet mich oft um Hilfe. Das Studium fällt ihm schwer.
4. Im Dezember haben die Studenten alle Hände voll zu tun. In diesem Monat beginnen die Prüfungen.
5. Ich lese die Werke von Strittmatter gern. Der Schriftsteller schildert das Leben realistisch.
6. Die Studenten müssen sich mehr mit der Grammatik beschäftigen. Sie machen noch viele grammatische Fehler.

7. Er kann dir helfen. Er hat viel Zeit.
8. Mein Vater geht ins Warenhaus. Er will sich einen Anzug kaufen.
9. Dieser Junge ist sehr gesund. Er treibt regelmäßig Sport.
10. Wir müssen uns beeilen. Unsere Freunde warten auf uns.
11. Die alte Frau wollte sich etwas ausruhen. Sie war müde.
12. Dieser junge Mann kann uns begleiten. Er kennt sich in dieser Stadt gut aus.
13. Meine Bekannte spricht fließend Deutsch. Sie hat einige Jahre in Deutschland gelebt.
14. Die ganze Familie freut sich. Ihre ältere Tochter hat alle Prüfungen gut abgelegt.
15. Ich bin heute warm gekleidet. Draußen ist ein starker Frost.
16. Ich habe den Deutschunterricht versäumt. Ich war beim Zahnarzt.
17. Dieses Mädchen sieht heute so müde aus. Gestern hat sie (es) mit den Freunden in der Disko viel getanzt.
18. Er will an diesem Ausflug nicht teilnehmen. Das Wetter ist unbeständig.
19. Ich habe Sie gestern nicht angerufen. Den ganzen Tag war ich außer Haus.
20. Mein jüngerer Bruder geht morgen zum Arzt. Er hat Schnupfen und Husten.
21. Die Geschwister sind spät nach Hause gekommen. Der Kollege hat sie zum Geburtstag ins Restaurant eingeladen.
22. Mein Kommilitone hat diese grammatische Aufgabe nicht gemacht. Sie war für ihn zu kompliziert.
23. Alle gingen baden. Die Hitze war unerträglich.
24. Anna hebt die Hand. Sie will den Lehrer fragen.
25. Mein Bekannter fehlt im Unterricht schon längere Zeit. Er ist krank und liegt im Krankenhaus.
26. Die Pflanzen brauchen Licht. Ich stelle sie näher ans Fenster.
27. Wir gehen zu einem neuen Thema über. Sie haben alles gut verstanden.
28. Er spricht mit seiner Mutter leise. Im Kinderzimmer schlafen seine Schwestern.
29. Man nennt den Löwen den König der Tiere. Der Löwe hat viel Mut und Energie und ist eine große Raubkatze.
30. Sie nimmt den Regenschirm und den Regenmantel mit. Draußen regnet es in Strömen.
31. Der Unterricht ist heute ausgefallen. In der Aula hat das Konzert stattgefunden.

Übersetzen Sie:

1. Дівчинка мовчала, оскільки вона не змогла відповісти на запитання вчителя.
2. Ми повинні повторити весь матеріал, оскільки завтра ми пишемо контрольну роботу.
3. Включіть світло, оскільки в аудиторії вже темно.
4. Бібліотека зараз зачинена, оскільки вже пізно.

5. Він часто ходить в театр, тому що цікавиться мистецтвом.
6. Сьогодні у нас в місті чудовий концерт, бо грають видатні музиканти.
7. Оскільки погода сонячна і тепла, ми хочемо поїхати сьогодні за місто.
8. Мої однокурсники пішли в їдальню, тому що були дуже голодні.
9. Дочка була дуже рада, оскільки мама подарувала їй на День народження путівку до Німеччини.
10. Студентки не змогли вранці поснідати, бо дуже пізно прокинулися.
11. Вона змушена була нас залишити, оскільки дома на неї чекала маленька дочка.
12. Бетховен не міг чути своїх останніх творів, бо був глухим.
13. У неї мерзнуть руки, бо вона забула рукавички.
14. Мати не піде з дитиною гуляти в парк, тому що йде дощ.
15. Я йду сьогодні з друзями на концерт, бо ми любимо класичну музику.
16. Жінка рухається обережно, повільно, оскільки вона стара (похилого віку).
17. Його діти навчаються музиці з задоволенням, бо вони дуже здібні.
18. Ми відвідуємо у нашому місті усі виставки, бо дуже любимо мистецтво.
19. Оскільки протягом усього року мій товариш працював наполегливо, старанно, він успішно склав іспит.
20. Моя мама йде зі мною в універмаг, бо мені потрібна нова куртка.
21. Романи цього письменника читають і молоді, і літні люди, оскільки його твори захоплюючі, змістовні, цікаві.
22. Він був в поліклініці, бо дуже застудився і погано себе почував.
23. Оскільки я сьогодні від'їжджаю в гори, мені необхідно швидко зібрати свої речі.
24. Вона не може з нами провести канікули, тому що її мама в лікарні.
25. Він прийде на твій День народження пізніше, бо бере участь у змаганні.
26. Батько сварив свого сина, оскільки той пропустив заняття.
27. Ми повинні поспішати, тому що вся родина вже чекає на нас.
28. Він може тобі допомогти, бо має багато вільного часу.
29. Мені потрібна ця книжка, оскільки її порекомендував нам викладач.
30. Я запізнилася на заняття, тому що я відвідувала сьогодні цікаву виставку.

Kausalsätze (Tests):

1. Ich ziehe mich warm an, ...
 - a) denn es kalt ist;
 - b) weil es ist kalt;
 - c) denn es ist kalt;
 - d) da ist es kalt.
2. Der Student spricht fließend Deutsch, ...
 - a) weil er viel darin arbeitet;
 - b) weil er arbeitet viel daran;
 - c) weil er damit viel arbeitet;
 - d) weil er viel daran arbeitet.
3. Es ist ihn zu beneiden, ...
 - a) denn er hat gewonnen eine riesige Summe im Lotto.
 - b) weil er eine riesige Summe im Lotto gewonnen;

- c) weil er hat eine riesige Summe im Lotto gewonnen;
d) da er hat eine riesige Summe im Lotto gewonnen.
4. Meine Schwester macht täglich Morgengymnastik, ...
a) weil sie will schlank und fit sein;
b) denn sie wollt schlank und fit sein;
c) denn sie schlank und fit sein will;
d) weil sie schlank und fit sein will.
5. Die Mutter geht in den Supermarkt, ...sie braucht die Nahrungsmittel.
a) weil;
b) denn;
c) aber;
d) oder.
6. Die Familie will nach Bulgarien fahren, ...sie Urlaub hat.
a) denn;
b) darum;
c) deshalb;
d) weil.
7. Mein kleiner Bruder muss noch heute das Bett hüten,...er sich noch unwohl fühlt.
a) darum;
b) weil;
c) deshalb;
d) denn.
8. Das Kind darf nicht kaltes Wasser trinken, weil...
a) es nicht ganz gesund ist;
b) es nicht ganz gesund sieht aus;
c) es ist nicht ganz gesund;
d) es sieht nicht ganz gesund aus.
9. Meine Bekannte lebt einige Jahre in Deutschland sehr bescheiden, denn...
a) sie konnte noch keine gute Arbeit finden;
b) sie noch keine gute Arbeit gefunden habe;
c) sie ist keine gute Arbeit gefunden;
d) sie war noch keinen guten Job gefunden.
10. Ihr Vetter hat jetzt viel zu tun, weil...
a) er sich auf die Prüfung vorbereitet;
b) er sich auf die Prüfung hat vorbereitet;
c) er hat sich auf die Prüfung vorbereitet;
d) er bereitet sich auf die Prüfung vor.
11. Er sieht nicht besonders oft fern, weil...
a) er dazu keine Zeit hat;
b) er hat keinen Fernseher;
c) er hat keine Zeit dazu;
d) hat er keinen Fernseher.
12. Die Studenten hören dem Lektor aufmerksam zu, ...
a) denn dieser Lehrstoff sehr wichtig ist;
b) da ist dieser Lehrstoff sehr wichtig;

- c) dass dieser Lehrstoff ist sehr wichtig;
d) weil dieser Lehrstoff sehr wichtig ist.
13. Ich soll viel an der deutschen Sprache arbeiten, denn...
- a) ich wollte diese Sprache gut beherrscht;
b) ich diese Sprache gut beherrschen will;
c) ich will diese Sprache gut beherrschen;
d) ich will diese Sprache gut zu beherrschen.
14. Da..., ist der Boden in unserem Garten ganz trocken.
- a) es in der letzten Zeit wenig geregnet ist;
b) es hat in der letzten Zeit wenig geregnet;
c) es in der letzten Zeit wenig geregnet hat;
d) es in der letzten Zeit wenig hat geregnet.
15. Da die Ukraine ein selbständiger Staat ist, ...
- a) sie jetzt zum Mitglied der Europäischen Union werden kann;
b) sie kann jetzt zum Mitglied der Europäischen Union werden;
c) kann sie jetzt zum Mitglied der Europäischen Union werden;
d) sie kann werden jetzt zum Mitglied der Europäischen Union.
16. Da..., verbringen meine Freunde dort mehr als zwei Stunden.
- a) im Museum wirklich viel Interessantes gibt es;
b) es im Museum wirklich viel Interessantes gibt;
c) gibt es im Museum wirklich viel Interessantes;
d) im Museum gibt es wirklich viel Interessantes.
17. Wir müssen uns beeilen, weil...
- a) ist der Zug in wenigen Minuten abgefahren;
b) der Zug wird in wenigen Minuten abfahren;
c) der Zug in wenigen Minuten abfährt;
d) der Zug in wenigen Minuten abgefährt.
18. Er geht oft ins Theater, denn...
- a) er sich für die Kunst interessiert;
b) er für die Kunst interessiert sich;
c) er interessiert sich für die Kunst;
d) er wird sich für die Kunst interessiert.
19. Da..., musste die Mutter den Arzt rufen.
- a) ist die Tochter krank;
b) die Tochter ist krank;
c) die Tochter war krank;
d) die Tochter krank war.
20. Die Lektorin lobte ihre Studenten, weil...
- a) sie die Aufsätze gut geschrieben haben;
b) sie die Aufsätze gut geschrieben;
c) schrieben sie die Aufsätze g;
d) sie haben die Aufsätze gut geschrieben.
21. Mein Freund liegt im Krankenhaus, ...
- a) er ist sehr krank;
b) sie sehr krank war;
c) ist sie krank sehr;

d) er sehr krank ist.

22. Заняття з німецької мови не було, бо захворіла викладачка.

a) Der Deutschunterricht ist aufgefallen, da die Lektorin war krank.

b) Der Deutschunterricht ist aufgefallen, denn die Lektorin krank war.

c) Der Deutschunterricht ist aufgefallen, weil die Lektorin krank war.

d) Der Deutschunterricht ist aufgefallen, darum die Lektorin krank war.

23. Оскільки ми мали під час подорожі Німеччиною багато вільного часу, ми могли відвідувати театри, концерти, музеї та виставки.

a) Da wir während der Reise durch Deutschland viel Freizeit hatten, konnten wir Theater, Konzerte, Museen und Ausstellungen besuchen.

b) Weil wir hatten während der Reise durch Deutschland viel Freizeit, konnten wir Theater, Konzerte, Museen und Ausstellungen besuchen.

c) Denn wir hatten während der Reise durch Deutschland viel Freizeit, konnten wir Theater, Konzerte, Museen und Ausstellungen besuchen.

d) Da wir während der Reise durch Deutschland hatten viel Freizeit, konnten wir Theater, Konzerte, Museen und Ausstellungen besuchen.

24. Я дуже радію візиту свого давнього шкільного товариша, бо я його не бачив уже декілька років.

a) Ich freue sehr auf den Besuch meines alten Schulfreundes, denn ich ihn schon einige Jahre nicht gesehen habe.

b) Ich freue sehr auf den Besuch meines alten Schulfreundes, da ich habe ihn schon einige Jahre nicht gesehen.

c) Ich freue mich sehr auf den Besuch meines alten Schulfreundes, weil ich ihn nicht sah schon einige Jahre.

d) Ich freue mich sehr auf den Besuch meines alten Schulfreundes, weil ich ihn schon einige Jahre nicht gesehen habe.

25. Оскільки його сім'я була дуже бідною, він не зміг отримати хорошу освіту.

a) Da seine Familie sehr arm war, konnte er nicht einen guten Ausbildung bekommen.

b) Weil seine Familie sehr arm war, kann er nicht eine gute Ausbildung bekommen.

c) Da seine Familie sehr arm war, konnte er nicht eine gute Ausbildung bekommen.

d) Er konnte nicht eine gute Ausbildung bekommen, denn seine Familie sehr arm war.

26. Вона піднялася о пів на шосту, тому що їхала зі своїми подругами в гори.

a) Sie stand um halb sechs auf, weil sie fährt mit ihren Freundinnen ins Gebirge.

b) Da sie fuhr mit ihren Freundinnen ins Gebirge, stand sie um halb sechs auf.

c) Sie stand um halb sechs auf, denn sie mit ihren Freundinnen ins Gebirge fuhr.

d) Sie stand um halb sechs auf, weil sie mit ihren Freundinnen ins Gebirge fuhr.

27. Оскільки я його дуже добре знаю, мене не дивує його вчинок.

a) Da ich ihn sehr gut kenne, wundert mich nicht seine Tat.

b) Weil ich weiß ihn sehr gut, wundert mich nicht seine Tat.

c) Denn ich kenne ihn gut, mich wundert seine Tat nicht.

d) Da ich ihn sehr gut kenne, wundert mich seine Tat nicht.

28. Пані Ірена була вранці втомлена і сердита, бо не змогла виспатися вночі через шумних сусідів.
- a) Frau Irene war am Morgen müde und böse, denn sie konnte nicht in der Nacht wegen der lärmenden Nachbarn ausschlafen.
 - b) Frau Irene war am Morgen müde und böse, da sie konnte nicht in der Nacht wegen der lärmenden Nachbarn ausschlafen.
 - c) Frau Irene war am Morgen müde und böse, weil sie konnte nicht in der Nacht wegen der lärmenden Nachbarn ausschlafen.
 - d) Weil sie in der Nacht wegen der lärmenden Nachbarn nicht ausschlafen konnte, Frau Irene war am Morgen müde und böse.
29. Я хочу поїхати до Полтави, бо я ще ніколи не була у цьому романтичному місті.
- a) Ich will zu Poltawa fahren, weil ich noch nie in dieser romantische Stadt war.
 - b) Ich will in Poltawa fahren, da ich war noch nicht in dieser romantische Stadt.
 - c) Ich will nach Poltawa fahren, denn ich war noch nie in dieser romantische Stadt.
 - d) Ich will nach Poltawa fahren, weil ich noch nie war in dieser romantische Stadt.
30. Я не подивилася в другій половині дня цікаву телевізійну програму, бо не мала часу.
- a) Ich sah am Nachmittag ein interessantes Fernsehprogramm nicht aus, weil ich keine Zeit hatte.
 - b) Ich habe mir am Nachmittag ein interessantes Fernsehprogramm nicht angesehen, denn ich hatte keine Zeit.
 - c) Da ich keine Zeit hatte, ich habe mir nicht angesehen ein interessantes Fernsehprogramm am Nachmittag.
 - d) Ich habe mir am Nachmittag nicht angesehen ein interessantes Fernsehprogramm, weil ich keine Zeit hatte.

Temporalsatz

Temporalsätze bezeichnen ebenso wie Adverbien der Zeit temporale Beziehungen. Sie antworten auf die Fragen *wann*, *seit wann*, *bis wann*, *wie lange*, *wie oft*, weisen außerdem auf Gleichzeitigkeit oder Nichtgleichzeitigkeit hin. Sie werden durch Konjunktionen eingeleitet, die den Zeitbezug präzisieren. In den Temporalsätzen ist die Wahl der Konjunktion und der Zeitform von großer Bedeutung.

Man kann alle Temporalsätze in zwei Gruppen einteilen, je nachdem, ob sie Gleichzeitigkeit oder Nichtgleichzeitigkeit in Bezug auf den Vorgang im Hauptsatz bezeichnen.

Die Temporalsätze der Gleichzeitigkeit werden durch folgende Konjunktionen eingeleitet: *während*, *solange*, *als*, *wenn*. *Während* verleiht der Aussage die Nebenbedeutung der Gegenüberstellung. *Solange* zeigt an, dass der im Gliedsatz angegebene Vorgang dieselbe zeitliche Dauer hat, wie der Vorgang im Hauptsatz. Zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit dienen nicht nur die Konjunktionen, sondern auch gleiche Zeitformen im Haupt- und Gliedsatz (oder ähnliche Zeitformen wie Perfekt und Präteritum).

Während bei uns das Schuljahr am 1. September beginnt, beginnt es in Japan im April und in Indien im Juli.

*Mit unruhigen Augen ging er auf und nieder, wobei Tom ihn staunend beobachtete.
Solange es hell ist, müssen wir den Weg durch den Wald finden.*

Als weist auf eine einmalige Handlung in der Vergangenheit hin; wenn verwendet man bei der Angabe einer einmaligen Handlung in der Zukunft und einer mehrmaligen Handlung (unterstützt durch *immer, oft, jedes Mal, täglich*) in allen Zeitbereichen:
Als wir durch die Stadt fahren, drängte ich mich ans Fenster.

Wenn du zurück bist, werde ich schon nicht mehr in Iwano-Frankiws 'k sein.

Jedes Mal (immer), wenn der Junge seinen Vater aufs Meer begleitete, war er glücklich.
Vorzeitigkeit wird durch die Konjunktionen *ehe, bevor, bis, nachdem, als, seit, seitdem, sobald* und entsprechende Zeitformen angegeben. *Ehe* und *bevor* zeigen, dass der Vorgang im Gliedsatz dem Vorgang im Hauptsatz vorangeht. *Bis* bezeichnet die zeitliche Grenze für den Verlauf des Vorgangs im Hauptsatz.

In einem Satzgefüge mit den Konjunktionen *ehe, bevor, bis* haben die Zeitformen relative zeitliche Bedeutung. Man gebraucht die Zeitformenpaare: *Perfekt — Präsens* (oder *Futur*); *Plusquamperfekt — Präteritum* (oder *Perfekt*), falls die Vorgänge in beiden Teilsätzen durch eine größere Zeitspanne voneinander getrennt sind. Folgen sie einander unmittelbar, so können in beiden Teilsätzen gleiche Zeitformen stehen

Ehe du etwas sagst, denke gut nach.

Bleiben Sie hier bis er kommt!

Bevor er wegfuhr, hatte er sich von allen verabschiedet.

Die Konjunktionen *nachdem* und *als* sind Synonyme: *nachdem*, weist unzweideutig darauf hin, dass der Vorgang im Gliedsatz früher stattgefunden hat, als der im Hauptsatz, *als* dagegen kann zweideutig sein und sowohl Gleichzeitigkeit als auch Vorzeitigkeit bezeichnen.

Nachdem er die Aufgabe erhalten hatte, machte er sich an die Arbeit.

Als ich in die Stadt N. gekommen war, suchte ich meine alte Schulfreundin auf.

Die Konjunktionen *seit* und *seitdem* sind Synonyme. Beide geben den Beginn des Vorgangs im Hauptsatz an und sind Antonyme zu der Konjunktion *bis*. Der Zeitformengebrauch wird folgenderweise geregelt:

a) wenn die Vorgänge (im Haupt- und Gliedsatz) gleichzeitig beginnen und verlaufen, stehen in beiden Teilsätzen dieselben Zeitformen:

Seit(dem) er sie liebt, ist er glücklich.

b) wenn die Vorgänge nicht gleichzeitig stattfinden, stehen die relativen Zeitformenpaare:

Seit(dem) er weg ist, (da) haben wir nichts von ihm gehört.

1

1. Haben dich die Zollbeamten auch so gründlich untersucht, ... du nach Deutschland gefahren bist?

a). wann

b). dass

c). als

d). nachdem

2. In den Ferien, ... ich Zeit hatte, spielte ich oft mit meinem Bruder Schach.

a). wenn

b). nachdem

c). als

d). bis

3. ... ich immer nach Polen fuhr, musste ich jeden Koffer aufmachen.

a). wenn

b). nachdem

c). als

d). bis

4. ... sie an ihre Seereise dachte, wurde es ihr jedes Mal beinahe schlecht.

a). wenn

b). nachdem

c). als

d). bis

5. ... ich die Hausaufgaben gemacht hatte, ging ich mit meinen Freunden ins Kino.

a). während

b). nachdem

c). solange

d). wenn

6. ... der Lektor seinen Vortrag beendet hatte, unterhielt er sich noch lange mit den Studenten.

a). während

b). nachdem

c). solange

7. ... wir Deutschland besucht hatten, erzählten wir unseren Freunden viel darüber.

a). während

b). nachdem

c). solange

d). bis

8. ... ich morgen nach Berlin fliege, muss ich noch meine Eltern benachrichtigen.

a). bevor

b). nachdem

c). solange

d). als

9. ... ich eine Reise unternehme, kaufe ich immer die Fahrkarten im Voraus.

a). nachdem

b). wenn

c). als

d). seit

10. ... wir jetzt aus dem Haus gehen, müssen wir noch alle Fenster schließen.

a). nachdem

b). bevor

c). als

d). wenn

11. ... du jetzt fortgehst, bringe noch dein Zimmer in Ordnung!

a). bevor

b). nachdem

c). solange

d). als

12. ... er nach Hause ging, erzählte er uns noch einige Geschichten.

a). nachdem

b). bevor

c). denn

d). wann

13. ... wir gestern ins Theater gingen, waren wir noch am Abend bei unseren Eltern.

a). bevor

b). wenn

c). während

d). seitdem

14. Ich warte auf dich, .. du mit deiner Arbeit fertig bist.

a). bis

b). als

c). nachdem

d). seitdem

15. ... er Student ist, besucht er regelmäßig die Bibliothek.

a). als

b). weil

c). seitdem

d). bevor

16. ... wir am Kaffeetisch saßen, erzählte meine Frau von unserem Urlaub.

a). weil

b). dass

c). nachdem

d). während

17. ... mein Vater schöne Musik hörte, machte die Mutter das Essen in der Küche.

a). weil

b). dass

c). nachdem

d). während

18. Die Brüder stritten miteinander, ... sich die Mutter in ihren Streit einmischte.

a). wann

b). damit

c). bis

d). nachdem

19. ... sich Peter angezogen hatte, ging er in die Küche frühstücken.

a). wenn

b). nachdem

c). während

d). weil

20. Es vergingen zwei Wochen, ... man uns auf unseren Brief antwortete.

a). nachdem

b). da

c). bis

- d). wann
21. Einige Male, ... ich Auskunft brauchte, wandte ich mich an das Auskunftsbüro.
- a). nachdem
b). wenn
c). wann
d). wie
22. Mein Schulfreund hat sich sehr verändert, ... ich ihn das letzte Mal gesehen habe.
- a). seitdem
b). wenn
c). während
d). sobald
23. ... du weggehst, schalte bitte das Licht aus!
- a). bevor
b). während
c). wann
d). als
24. ... ihre Kusine in Berlin lebt, sehen sie sich sehr selten.
- a). seitdem
b). als
c). bevor
d). wann
25. ... wir sie kennen, arbeitet sie als Kindergärtnerin.
- a). wann
b). solange
c). als
d). nachdem
26. ... ich das zweite Mal in dieselbe Stadt kam, fühlte ich mich dort schon wie zu Hause.
- a). wann
b). als
c). während
d). nachdem
27. ... die Lehrerin das Klassenzimmer betreten hat, stehen die Schüler auf.
- a). wenn
b). dass
c). während
d). nachdem
28. ... die Lehrerin das neue Material erklärt hatte, stellte sie Fragen.
- a). wenn
b). wann
c). während
d). nachdem
29. ... wir das Thema zu Ende besprochen haben, lässt die Lehrerin uns eine Kontrollarbeit schreiben.
- a). wenn
b). solange

c). während

d). nachdem

30. ... der Hochschullehrer uns die Kurzgeschichte vorgelesen hatte, schrieben wir eine Nacherzählung.

a). solange

b). wann

c). während

d). nachdem

2

1. Коли я був час від часу в Одесі, я відвідував кожного разу своїх знайомих.

2. Відтоді як він став депутатом міської ради, він перестав вітатись з сусідами.

3. Коли я вчора випадково зустрів свого старого друга, я його не впізнав.

4. Після того, як студенти прочитали книгу Івано-Франківського письменника Богдана Голода "Das ist Brot", вони обмінялись думками про долю простого селянина в умовах фашистської окупації.

5. Я завжди радію, коли отримую подарунок.

6. З тих пір, як фірма "Gritsch GmbH" почала виробництво глиняної черепиці, вона не збанкрутує, бо споживачі високо оцінюють якість її продукції.

7. Перш ніж спортсмени поставлять рекорди, вони повинні багато тренуватися.

8. Після того як він передчасно залишив школу, він уперше відчув себе вільним.

9. Скульптор показав поету свої твори, коли вони зустрілися.

10. Перш ніж бігти до бібліотеки іноземних мов, слід запитати на кафедрі німецької мови, чи немає там універсального словника Дуден.

11. Після того, як вони прибули до міста, вони здійснюють екскурсію.

12. Коли я відвідував будинок своїх батьків, я пригадував своє дитинство.

13. Я працював за комп'ютером, а моя мама тим часом готувала мені вечерю.

14. Викладачка відмовлялась ставити студентці позитивну оцінку на іспиті, поки вона не вивчила відміни німецького прикметника.

15. В той час, як вона працювала за робочим столом, дитина дивилась телевізор.

16. Я була в Дрездені так довго, поки не відвідала картинну галерею.

17. Після того як ми здали екзамен, ми йдемо в кіно.

18. Студентові слід ще раз уважно перечитувати свою письмову роботу, перш ніж віддати її для перевірки викладачу.

19. Поки ще тепло, ми ходимо в ліс та щоденно купаємося в річці.

20. Давайте підемо далі, поки ми не втомимося.

21. Коли йому повідомили про перемогу опозиційної партії на виборах до парламенту, він не зміг приховати відчаю.

22. В той час як ми прикрашали зал, вона пекла торт для іменинника.

23. Коли Наталя читала оригінальний текст німецькою мовою, вона обов'язково виписувала незнайомі слова та вирази.

24. Коли лектор в Німеччині заходить до аудиторії, студенти не встають.

25. Як тільки закінчується семестр і студенти мають канікули, Андрій шукає собі підробіток, щоб мати гроші для подальшого навчання.

26. Після того, як він вперше побачив цю дівчину, він постійно шукає нагоди заговорити до неї.
27. Після того як ми залагодили усі необхідні справи у місті, ми поїхали на два тижні до Карпат.
28. Поки на вулиці падає сніг, краще залишатись вдома.
29. Вона спробувала приховати свій внутрішній біль за недоречною посмішкою, тоді як оточуючим і так все було байдуже.
30. Перш ніж розпочинати серйозну розмову з людиною, треба ретельно продумати обґрунтовані відповіді на можливі питання.

3a

1. Ich ging ins Museum erst dann. Ich hatte mich ausgeruht.
2. Diese Schriftstellerin wurde unbekannt. Sie ihr meisterhaftes Werk schrieb.
3. Die Schüler bestiegen den Wagen. Der Zug setzte sich in Bewegung.
4. Wir werden diese Reise unternehmen. Wir müssen unsere Eltern anrufen.
5. Sie ging gleich nach Hause. Sie hatte von uns Abschied genommen.
6. Wir öffneten die Tür. Wir sahen vor uns unsere alte Bekannte.
7. Andrij hat dort viele Bücher über Chemie gelesen. Er beschloss Chemiker zu werden.
8. Johann Strauß war 15 Jahre alt. Er spielte Geige in einem berühmten Quartett.
9. Ich betrete ein Restaurant. Ich lese die Speisekarte an der Tür.
10. Mein Bruder studierte in Regensburg. Er besuchte von Zeit zu Zeit den Dom St. Peter.
11. Jura besuchte Donaustauf. Er machte sich mit der Geschichte von Walhalla vertraut.
12. Sie können das Fachstudium beginnen. Sie müssen zuerst das Studienkolleg besuchen.
13. Robert Koch hatte die Schule verlassen. Er begann Naturwissenschaften zu studieren.
14. Er hat die Grundschule besucht. Er geht auf das Gymnasium.
15. Mein Freund besuchte im vorigen Jahr Regensburg. Er lernte die Reste von Castra Regina kennen.

3b

1. Nachdem sie ihr Studium beendet hatte,...
2. *Während wir spazieren gingen, ...*
3. Es fing an zu regnen, ...
4. Bevor mich meine Schwiegermutter besucht, ...
5. Ich hatte sehr viel Freizeit,...
6. Als ich meine Familie in den USA besuchte, ...
7. Nachdem mein Kind eingeschlafen ist, ...
8. Die Wohnung sah wunderschön aus, ...
9. Bis der Film zu Ende war, ...
10. Ich durfte meinen Vater nicht stören, ...

11. Seit wir in Österreich sind, ...
12. Sie lernt sehr schnell Deutsch, ...
13. Solange sie schläft, ...
14. Wenn es an der Tür läutete, ...
15. Er arbeitete an der Doktorarbeit, ...

Attributsatz

Der Attributsatz bestimmt ein Substantiv, ein Pronomen oder ein Zahlwort des Hauptsatzes und antwortet auf die Fragen: was für ein? (was für eine? was für?) welcher? (welches? welche?). Der Attributsatz steht meist nach dem Wort, das er bestimmt, und ist folglich Zwischen oder Nachsatz:

Er erholte sich von der Reise, die sehr anstrengend war.

Das Buch, das du mir empfiehlst, habe ich bereits vor einem Monat gelesen.

Man unterscheidet relative und konjunktionale Attributsätze. Die relativen Attributsätze werden durch die Relativpronomen **der (welcher), das (welches), die (welche - Pl.)** und durch die Relativadverbien **wo, wohin, woher, warum, wie u. a.** eingeleitet:

Der Student, mit dem ich eben gesprochen habe, ist unser bester Sportler.

Das Gebäude, dessen Fassade mit Skulpturen geschmückt ist, ist ein Museum.

Der Wald, wo (in dem) wir ein Zelt aufschlugen, lag am Ufer eines Flusses.

Die Stadt, wohin (in die) ich zur Kur fahre, liegt im Gebirge.

In Geschlecht und Zahl richtet sich das Relativpronomen nach dem entsprechenden Wort im Hauptsatz, der Kasus aber wird von seiner syntaktischen Rolle im Nebensatz bestimmt.

Die konjunktionale Attributsätze werden durch die Konjunktionen **dass, ob u. a.** eingeleitet:

Die Hoffnung, dass er uns doch dabei hilft, ist vergeblich.

Der Zweifel, ob sie kommt, quälte ihn.

Wenn der Attributsatz das Substantiv bestimmt, das einen Zeitbegriff bezeichnet, wird er durch **da** und **wo** eingeleitet:

Es gab Tage, da (wo) er stundenlang über den Büchern saß.

Der Attributsatz kann durch **was** eingeleitet werden, wenn er sich auf **alles, manches, vieles, etwas, nichts** oder auf substantivierte Adjektive und Numeralien bezieht:

Ich erzählte dir alles, was mich bewegt.

Das Erste, was mir auffiel, war ein großes Gemälde in einem fast leeren Raum.

Deklination der Relativpronomen

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural für alle drei Genera
Nom.	<i>der</i> <i>welcher</i>	<i>das</i> <i>welches</i>	<i>die</i> <i>welche</i>	<i>die</i> <i>welche</i>
Gen.	<i>dessen</i> <i>(welches)</i>	<i>dessen</i> <i>(welches)</i>	<i>deren</i> <i>(welcher)</i>	<i>deren</i> <i>(welcher)</i>

Dat.	<i>dem welchem</i>	<i>dem welchem</i>	<i>der welcher</i>	<i>denen welchen</i>
Akk.	<i>den welchen</i>	<i>das welches</i>	<i>die welche</i>	<i>die welche</i>

Erweitertes Attribut

Als Konkurrenzform für die Attributsätze gilt *das erweiterte Attribut*:
Der Text, den wir im Unterricht übersetzt haben, war ziemlich leicht.
Der von uns im Unterricht übersetzte Text war ziemlich leicht.

Das erweiterte Attribut entsteht, wenn die attributiv gebrauchten Partizipien (I oder II) ihre Valenz realisieren und durch andere Nebenglieder ergänzt / erweitert werden.

Die Partizipien geben eine temporale Beziehung zur Haupthandlung wieder.
Das Partizip I beschreibt Handlungen, Zustände oder Vorgänge, die gleichzeitig zur Haupthandlung laufen:
Das lernende Kind sitzt auf dem Sofa. (= Das Kind sitzt auf dem Sofa und lernt.)

Das Partizip II beschreibt in der Regel vergangene, abgeschlossene Handlungen, Zustände oder Vorgänge.
Der Dieb flüchtete mit den gestohlenen Wertsachen. (= Die Wertsachen wurden gestohlen, danach flüchtete der Dieb damit.)

Beide Partizipien können mit verschiedenen Angaben erweitert werden:
Die gestern im Städtischen Museum gestohlenen Wertsachen konnten von der Polizei heute Nacht sichergestellt werden.
Erweiterte Partizipien findet man vor allem in der Schriftsprache, z. B. in beschreibenden Texten oder in wissenschaftlichen Publikationen.

Das Partizip I in Verbindung mit *zu* bildet das sogenannte *Gerundiv*.
Dieses Attribut ist eine Passiv-Ersatzform und kennzeichnet eine Notwendigkeit oder eine Möglichkeit.
Die zu lernenden Vokabeln stehen auf Seite 100. (= Die Vokabeln, die noch gelernt werden müssen, stehen auf Seite 100.)
Das ist ein nicht zu erklärendes Phänomen. (= Das Phänomen kann nicht erklärt werden.)
Wählen Sie die richtige Antwort:

1. In der Gruppe sind viele Jungen und Mädchen, ... Kenntnissen die Lehrer zufrieden sind.
 - a). auf die
 - b). mit denen
 - c). mit deren
 - d). mit welchen

2. Im Schatten eines hohen Baumes stand eine Leiter, ... ein Eimer hing.

- a). an der
- b). an dem
- c). auf dem
- d). an die

3. Es war ein besonderes Tagebuch über seine Reise nach England, ... er vor einem Monat unternommen hatte.

- a). das
- b). die
- c). welchen
- d). deren

4. Das Fußballspiel, ... Ergebnis wir gespannt waren, verlief sehr hart.

- a). über das
- b). worüber
- c). auf dessen
- d). auf wessen

5. Das Buch, ... der Autor viele Jahre gearbeitet hatte, wurde in der Presse kritisiert.

- a). an dem
- b). über das
- c). von dem
- d). woran

6. Immer wieder werden in der Kontrollarbeit dieselben Fehler begangen, ... wir schon vielmals gearbeitet hatten.

- a). an denen
- b). denen
- c). über die
- d). die

7. Wir kamen in den Wald, wo auf uns schon zwei Touristengruppen warteten, ... wir weiter gehen sollten.

- a). zu den
- b). die
- c). welche
- d). mit denen

8. Ich bin zufällig meinem alten Bekannten begegnet, ... ich vor einigen Jahren in der geologischen Expedition gearbeitet hatte.

- a). womit
- b). mit dem
- c). denen
- d). dem

9. In diesem schönen Hause, ... Räumen sich ein Museum jetzt befindet, ist ein bekannter Dichter geboren.

- a). in dessen
- b). in welchen
- c). wohin
- d). deren

10. Die Großmutter, ... Geburtstag wir feiern, ist 80 Jahre alt geworden.

- a). den
- b). deren
- c). dessen
- d). denen

11. Der Suez-Kanal, ... Bedeutung sehr groß ist, verbindet den Atlantischen Ozean mit dem Indischen.

- a). welchen
- b). deren
- c). die
- d). dessen

12. Viele unbekannte ukrainische Schriftsteller, ... Werken wir jetzt arbeiten, sind in den stalinistischen Lagern jung gestorben.

- a). in den
- b). in denen
- c). an dessen
- d). an deren

13. Wir besichtigen eine Kirche aus dem XIII. Jahrhundert, ... Stil rein gotisch ist.

- a). dessen
- b). deren
- c). welche
- d). die

14. Der Mann, ... Sohn ich seit langem bekannt bin, will den Direktor der Fabrik sprechen.

- a). mit dem
- b). womit
- c). dem
- d). mit dessen

15. Viele Völker des Altertums haben herrliche Bauwerke errichtet, ... Größe und Schönheit uns heute so tief beeindruckt.

- a). welche
- b). der
- c). dessen
- d). deren

16. Gutenberg, ... wir die Erfindung des Buchdrucks verdanken, vollendete 1455 den Druck der ersten Bibel.

- a). dem
- b). der
- c). den
- d). denen

17. Köln, ... noch in den römischen Zeiten am Rhein entstand, ist heute eine wunderschöne Stadt im Ruhrgebiet.

- a). der
- b). den
- c). dessen
- d). das

18. Die gärtnerischen Anlagen, ... Zahl in allen Städten groß ist, dienen der Erholung der Bewohner.

- a). dessen
- b). deren
- c). wessen
- d). die

19. Zahlreiche Kunstliebhaber besuchen täglich unsere Gemäldegalerie, ... Sälen die besten Werke der ukrainischen Maler ausgestellt sind.

- a). zu den
- b). in den
- c). in deren
- d). in dessen

20. Wie heißt der Dichter, ... Vortrag alle mit Interesse folgen?

- a). dessem
- b). der
- c). dessen
- d). dem

21. Warum hast du die Erholungsreise nicht unternommen, ... du so lange gewartet hast?

- a). auf die
- b). auf das
- c). den
- d). dem

22. Es war noch eine gute halbe Stunde bis zum Mittagessen, ... alle Kinder ungeduldig warteten.

- a). auf den
- b). auf das
- c). das
- d). in das

23. Erste Liebe ist ein Problem, ... allen Jugendlichen nah ist.

- a). der
- b). auf dem
- c). das
- d). womit

24. Ich möchte meinen Freund anrufen, ... Geburtstagsparty ich eingeladen bin.

- a). auf das
- b). zu welchem
- c). zu dem
- d). zu dessen

25. Die Bergwanderer bestiegen oft die Berge, ... Gipfeln man eine schöne Aussicht hatte.

- a). aus welchem
- b). aus denen
- c). von denen
- d). von deren

26. Hier besuchten wir das Geburtshaus eines bekannten Dichters, ...Werken mir mein Freund erzählt hatte.

- a). über die
- b). von dessen
- c). dessen
- d). deren

27. Ich liebe über alles meine Heimatstadt, ... ich geboren bin.

- a). die
- b). deren
- c). in dem
- d). in der

28. Er spricht nicht von den Erfolgen, ... er nicht sicher ist.

- a). der
- b). dessen
- c). deren
- d). auf die

29. Seine Eltern, ... ich die Ferien verbracht habe, sind Rentner.

- a). bei denen
- b). in denen
- c). die
- d). denen

30. Mein Sohn besitzt einige Charakterzüge, ... ich stolz bin.

- a). wegen deren
- b). auf die

- c). die
- d). für die

31. Die Abschlussfeier, ... Vorbereitung alle Schüler teilgenommen hatten, war ein großer Erfolg.

- a). an dem
- b). an deren
- c). an denen
- d). in der

32. Im Sanatorium, ... sie sich nach der schweren Operation erholte, hatte sie die notwendige Ruhe und Pflege.

- a). in den
- b). den
- c). in dem
- d). das

33. Das Thema, ... er jetzt arbeitet, wurde ihm von seinem Lehrer vorgeschlagen.

- a). an das
- b). an dessen
- c). an dem
- d). von dem

34. Woher sind die Leute gekommen, ... unsere Stadt so gut gefallen hat?

- a). denen
- b). deren
- c). den
- d). zu dem

35. Wo studieren jetzt die beiden Schüler, ... in der Schule alles leicht gefallen ist?

- a). zu den
- b). dessen
- c). dem
- d). denen

36. In meinem Schreibtisch habe ich ein Heft entdeckt, ... der Vater lange gesucht hat.

- a). nach dem
- b). dem
- c). auf das
- d). dessen

37. Behandelt der Artikel jene aktuelle Frage, ... sich unsere Gruppe interessiert hat?

- a). worauf
- b). für das
- c). für den
- d). für die

38. Hat er die Idee verwirklicht, ... er geschrieben hat?

- a). wozu
- b). über die
- c). das
- d). den

39. Hast du die Novelle gelesen, ... alle gefragt hatten?

- a). nach deren
- b). nach der
- c). nach denen
- d). nach die

40. Hast du in deiner Bibliothek den Band von Heine, ... dein Freund dich gebeten hat?

- a). das
- b). um
- c). um das
- d). um den

Bilden Sie die Attributsätze:

1. Im Flur hängt ein Mantel. Er gehört meinem Bruder.
2. Der Lehrer diktiert uns Sätze. Sie sind sehr schwer.
3. Mein Freund hat mir ein Buch gegeben. Es liegt auf dem Tisch.
4. Die Mutter erzählt ihrer Tochter eine Geschichte. Die Geschichte gefällt dem Mädchen nicht.
5. In diesem Zimmer stehen alte Möbel. Sie sind nicht mehr modern.
6. Das Telefon läutet immer wieder. Es steht im Arbeitszimmer des Journalisten.
7. Wir fahren nach Wien mit einem Schnellzug. Der Zug fährt um 10 Uhr ab.
8. Helga sieht einigen Jungen zu. Die Jungen spielen Fußball.
9. Der Diplomat schreibt jetzt ein Buch über das Land. Er hat im Land einige Jahre gearbeitet.
10. Der Onkel hat uns ein Paket geschickt. Das Paket ist schwer.

Setzen Sie entsprechende Relativpronomen im Genitiv oder Dativ ein.

1. Diesen Mann, ... Gesicht mir bekannt ist, habe ich in unserem Büro gesehen.
2. Die Touristen sangen Lieder, ... Melodien sehr einfach waren.
3. Im Zentrum der Stadt steht das Denkmal des Dichters, ... Gedichte wir in der Schule gelernt haben.
4. Ich sehe oft die Frau, ... Söhne mit unseren Kindern befreundet sind.
5. Im Saal befanden sich die Komponisten, ... Musik gespielt wurde.
6. Im Hof wachsen einige Bäume, ... Äste viel Schatten geben.
7. Auf dem Stadion wehen die Fahnen der Länder, ... Mannschaften heute spielen.
8. Besonders oft zieht sie diese Jacke an, ... Farbe ihr gut steht.
9. Auf dem Spielplatz weinte ein Junge, ... Ball verloren gegangen war.
10. Uns hat eine alte Bekannte angerufen, ... Stimme ich nicht sofort erkannte.
11. Es gibt jetzt nicht viele Länder, in ... Wäldern viele Tiere leben.

12. Der Fluss, an ... Ufern die Stadt liegt, mündet in die Nordsee.
13. Mein Schulfreund, von ... ich oft erzähle, arbeitet jetzt im Ausland.
14. Unsere Großeltern, zu ... wir am Wochenende fahren, wohnen in Hamburg.
15. Die Frau, ... wir begegnet sind, ist unserer Mutter ähnlich.
16. Wie heißt das Mädchen, mit ... er im Briefwechsel steht?
17. Wie geht es deiner Freundin, ... du oft Briefe schreibst?
18. Die Leute, bei ... der Freund ein Zimmer mietet, sind Rentner.
19. Ich fahre nach Österreich mit einigen Freunden, mit... wir im vorigen Jahr in Polen waren.
20. Es war unser letztes Gespräch, nach ... wir uns nicht mehr gesehen haben.
21. Meine Eltern haben einen Garten, in ... viele Obstbäume wachsen.
22. Mein neuer Bekannter, ... ich eine Postkarte geschickt hatte, hat mir nicht geantwortet.
23. Wo wohnt der Junge, zu ... du gehen willst?

Ergänzen Sie folgende Sätze. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Sie war lange krank. - Die Studentin,..., kann jetzt wieder den Unterricht besuchen.
2. Mein Freund spricht mit einem Mann. - Ich sehe meinen Freund,
3. Die Großmutter will auf dem Stuhl sitzen. - Ich -bringe in den Garten den Stuhl,
4. Ich habe auf meine Freundin zwei Stunden gewartet. - Jetzt kommt endlich meine Freundin,
5. Sie möchte die Adresse des jungen Mannes haben. - Meine Schwester fragt nach dem jungen Mann,
6. Er muss noch den Text übersetzen. - Der Junge liest jetzt den Text,
7. Er hat morgen eine wichtige Besprechung. - Unser Vater, ... , sitzt in seinem Zimmer und schreibt etwas.
8. Mein Bruder ist gestern mit diesem Mädchen im Klub gewesen. - Das Mädchen, ... , lernt mit mir in einer Klasse.
9. Ich habe einen Artikel für die Zeitung geschrieben. - Er will mir etwas von meinem Artikel sagen,
10. Vor diesem Jungen haben alle Angst. - In unserer Straße wohnt ein Junge,
11. Wir gehen heute ins Kino. - Ich muss unbedingt das Mädchen anrufen,... .

Bilden Sie das Gerundiv wie im Beispiel:

Die Konflikte in dem Land sind von außen nur schwer zu verstehen. - Das sind die von außen nur schwer zu verstehenden Konflikte.

1. Die Regierung traf Entscheidungen, die die Bürger nicht nachvollziehen können.
2. Man kann die Zustände in manchen Seniorenheimen nur schwer ertragen.
3. Im Labor gelten Regeln, die unbedingt beachtet werden müssen.
4. Diese Aufgaben können problemlos bewältigt werden.
5. Solche Fehler müssen in dieser Situation vermieden werden
6. Wir können diese Forderungen nicht akzeptieren.
7. Die Grundsätze unserer Demokratie müssen konsequent verteidigt werden.
8. In diesem Verfahren müssen bestimmte Untersuchungsmethoden angewendet werden.
9. Die Hürden können leicht überwunden werden.
10. Diese Grammatikregeln können verständlich dargestellt werden.

Bilden Sie das Partizip als Adjektiv. Schreiben Sie Beispiele damit.

Verb	Nomen	Partizip I als Adjektiv	Partizip II als Adjektiv
sich erkälten	das Kind	das sich erkältende Kind	das erkältete Kind
kochen	die Kartoffeln		
sich vollziehen	die Veränderungen		
sich verlieben	das Mädchen		
steigen	die Preise		
landen	das Flugzeug		
zunehmen	der Verkehr		
sich empören	die Bürger		
sich erholen	die Patientin		
sich wandeln	die Werte		

Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche:

1. Студент, який спокійно витратив усю стипендію на вихідних, турбується про те, що він буде робити увесь наступний місяць.
2. Дідусь, який не міг терпіти холод і сидів як на голках, затопив пічку у кімнаті.
3. Я дивився на жінку, яка різала хліб на шматки і зі страхом подумав, що вона може знову порізати собі палець.
4. Дівчина, яка глянула йому в очі, переконалася в тому, що він її не обманює.
5. Допоможи мені знайти голку, яка впала випадково на підлогу, коли я шукав шпильку.
6. Це неправильно судити про людину, яку ти не бачив жодного разу.
7. Ти повинен навчитися відрізняти добре від поганого і в майбутньому не робити більше помилок, які ти робив раніше.
8. Не обманюй свого шефа, який тобі дає роботу, посоромся краще своїх слів та вчинків, і нарешті розкажи усім, що ти не годишся для цієї робо-ти.
9. Хлопець, якого ми зустріли в цьому аристократичному суспільстві, відрізнявся від інших своїм нахабством.
10. Він послухав поради, яку я йому дав, і зрозумів, що я не маю на увазі нічого поганого.

Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche nach dem Muster:

1. спляча у своєму ліжку дитина
- das *in seinem Bett schlafende* Kind (erweitertes Attribut)
- das Kind, *das in seinem Bett schläft* (Attributsatz)
2. відвідана нами вчора виставка -
3. усі запрошені на день народження гості -
4. дві подаровані тобою книжки -
5. цей читаючий у бібліотеці студент -
6. ті зошити, що лежать на столі -

7. контрольні роботи, які вчителю слід перевірити -
8. твоя проведена на морі відпустка -
9. усі побудовані в місті сучасні будинки -
10. цей текст, який слід перекласти на уроці без словника -
11. складені добре іспити з німецької мови -
12. обидва учні, які стоять біля дошки -
13. суп, який треба з'їсти на обід -
14. погано підготовлені розповіді -
15. маленький хлопчик, який грається на подвір'ї -
16. її загублені взимку рукавички -
17. випраний мамою одяг -
18. поставлені вчителем відмінні оцінки -
19. хлопець, що прокинувся -
хлопець, що прокидається -
20. деякі важливі питання, які треба обговорити сьогодні -
21. чоловік, що зайшов в автобус -
чоловік, що заходить в автобус -
22. діти, що прикрашають ялинку -
23. люди, які сиділи біля вікна -
24. куплені наперед квитки -
25. всі помилки, які слід виправити -
26. цей непридатний для роботи лікарем чоловік -
27. багато добре вихованих дітей -
28. витрачені в магазині гроші -
29. молодий чоловік, який цікавиться спортом -
30. жінка, що виходить з дому -
31. визначні місця столиці, які слід оглянути -
32. помиті старанно перед обідом руки -
33. мої загублені у парку ключі -
34. чорний капелюшок, який тобі не пасує -
35. діти, які танцюють довкола столу -

Finalsatz

Der Finalsatz erfüllt im Satzgefüge die Funktion einer Adverbialbestimmung des Zieles und gibt den Zweck der Handlung des Hauptsatzes an. Er antwortet auf die Fragen wozu? zu welchem Zweck? mit welcher Absicht? Der Finalsatz wird durch die Konjunktion damit eingeleitet.

Das Prädikat steht im Nebensatz gewöhnlich im Präsens oder im Präteritum. Wenn sich die Handlung auf die Gegenwart bezieht, wird im Finalsatz das Präsens gebraucht. Wenn die Handlung in der Vergangenheit vor sich geht, wird das Präteritum gebraucht.

z.B.: **Wir setzen alle Kräfte ein, damit der Frieden
in der ganzen Welt siegt (Präsens).**

Sie gab mir ihre Telefonnummer,

damit ich sie anrufen konnte (Präteritum).

Mit dem damit-Satz konkurriert eine finale Infinitivgruppe mit „um...+zu+Infinitiv“.

z.B.: Sie kam zu ihm, um ihm diese interessante Nachricht mitzuteilen.

Der Finalsatz hat immer ein anders Subjekt als der Hauptsatz. Wenn aber das Subjekt des Hauptsatzes und des Nebensatzes dasselbe ist, gebraucht man statt des Nebensatzes die Infinitivgruppe mit „um...+zu+Infinitiv“.

z.B.: Wir beeilen uns, um den Zug zu erreichen.
Wir beeilen uns, damit wir den Zug erreichen.

Beachten Sie: Die Finalsätze sind Konjunktionalsätze. Sie sind meist Nachsätze. Die Finalsätze werden auch seltener durch die Konjunktion dass oder als dass eingeleitet.

z.B.: Man gab dem Jungen Geld, dass er für den Vater eine neue Zeitung kauft (kaufe – Konjunktivform).

Aufgaben:

Kombinieren Sie richtig die linken Teile der Sätze mit den rechten Teilen:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Der Arzt verschrieb eine Arznei, | a) um die Arznei zu holen. |
| 2. Der Kranke ging in die Apotheke, | b) damit er zur Arbeit geht. |
| 3. Er nahm die Arznei täglich, | c) damit der Kranke gesund wird. |
| 4. Der Kranke ging in die Sprechstunde, | d) um eine Diagnose zu stellen. |
| 5. Der Arzt untersuchte den Kranken, | e) um schneller zu genesen. |
| 6. Der Arzt schrieb ihn gesund, | f) damit der Arzt ihn untersucht. |

Bilden Sie das Satzgefüge mit der Konjunktion «damit»:

1. Ich lüfte die Zimmer oft. Die Luft bleibt in der Wohnung frisch und rein.
2. Die Lektorin erklärt die Regel noch einmal. Alle verstehen sie gut.
3. Jeden Tag wecke ich meine jüngere Schwester. Sie kommt in die Schule rechtzeitig.
4. Lüften Sie bitte den Hörsaal! Wir haben reine Luft!
5. Der Arzt verschreibt dem Kranken eine Arznei. Er wird schneller gesund.
6. Besorge die Eintrittskarten im Vorverkauf! Wir können am Samstag ins Theater gehen.
7. Schalte das Radio ein! Wir können uns die letzten Nachrichten anhören.
8. Man muss an der Tafel leserlich schreiben. Alle können das Geschriebene gut lesen.
9. Die Zuschaur klatschten stürmisch Beifall. Die Schauspielerin erschien nochmals vor dem Vorgang.
10. Meine Freundin lieh mir dieses spannende Buch aus. Ich lese es auch.
11. Wir machten eine kleine Fahrt auf dem Wasser. Das Kind konnte sich ausruhen.
12. Der Lehrer erklärt die Regel zum zweiten Mal. Die Schüler verstehen diese Regel besser.

13. Der Dozent spricht mit den Studenten nur Deutsch. Die Studenten beherrschen die Sprache besser.
14. Der Lektor empfiehlt den Studenten alle Konsultationen zu besuchen. Die Studenten eignen sich den Lehrstoff besser an.
15. Die Hochschullehrerin liest einen Text vor. Die Studenten schreibt eine Nach-
erzählung.
16. Der Professor spricht laut. Die Zuhörer verstehen alles gut.

Übersetzen Sie:

1. Щоб бути здоровим, треба займатися спортом.
2. Я прошу тебе, щоб ти прийшов вчасно.
3. Лікар ретельно лікує (behandelt) хворого, щоб хворий швидше одужав (genesen).
4. Пацієнт приймає (einnehmen) медикаменти (Medikamente), щоб виконати усі приписи лікаря (alle Verordnungen erfüllen).
5. Я йду на прийом до лікаря (in die Sprechstunde), щоб лікар мене обстежив, щоб отримати лікарняний (untersuchen) лист (einen Krankenschein).
6. Лікар обстежує (untersuchen) пацієнта, щоб поставити правильний діагноз (eine richtige Diagnose stellen).
7. Щоб зміцнити своє здоров'я, він займався спортом.
8. Батько навчав сина кататися на лижах, щоб хлопець став сильнішим.
9. Мати одягала дочку тепло, щоб та не застудилася.
10. Лікар не назвав хворому його хворобу, щоб хворий не хвилювався.
11. Лікарі зробили все, щоб хворий швидко видужав.
12. Лікар сказав, щоб хворий регулярно приймав ліки.
13. Щоб швидше видужати, хворий виконував усі приписи лікаря.
14. Мати сказала дочці, щоб та тепло одяглася.
15. Я зачиняю двері, щоб ніхто нам не заважав.
16. Я прошу тебе, щоб ти прийшов вчасно.
17. Завтра я йду на прийом до досвідченого лікаря, щоб лікар добре мене обстежив.
18. Ми надсилаємо нашому товаришеві листа, щоб він зустрів нас на вокзалі у кінці тижня.
19. Студенти нашої групи збираються після занять, щоб викладач надав їм консультацію (erteilen).
20. Моя сусідка прийшла до мене, щоб я допомогла їй у перекладі газетної статті.
21. Вона телефонує своєму товаришеві, щоб він пішов з нею в суботу в театр.
22. Анна надсилає листа авіапоштою, щоб Петро отримав його через декілька днів.
23. Дочка написала до свого батька, щоб він відвідав її наступного тижня.
24. Я йду на прийом до лікаря, щоб він виписав мені лікарняний лист.
25. Туристична група просить гіда, щоб він познайомив їх з легендами старовинного міста.
26. Викладач пояснив нам правила ще раз, щоб ми змогли зрозуміти свої помилки.

27. Екскурсивод радить туристам відвідати Дрезденську картинну галерею, щоб вони змогли познайомитися з картинами всесвітньовідомих художників.
28. Ми попросили керівника делегації, щоб він придбав для нас квитки в оперний театр Берліна.
29. Одягни дитину тепло, щоб вона не застудилася.
30. Наш німецький товариш говорить повільно і чітко, щоб усі присутні змогли його зрозуміти.
31. На зимових канікулах Ольга їде в Карпати, щоб друзі познайомили її зі звичаями та обрядами мальовничого краю.
32. Мій знайомий радить мені поїхати на Балтійське море, щоб я відпочив там цікаво та насичено.
33. Мати відчинила двері дуже тихо, щоб діти не прокинулися.
34. Берлінець пояснює іноземцям докладно дорогу, щоб вони не загубилися в столиці.

Finalsätze (Tests)

1. Ich brauche die Theaterkarten,...meine Freunde ins Theater gehen.
 - a) damit;
 - b) da;
 - c) dass;
 - d) denn.
2. Der Vater kauft in der Apotheke ein spezielles Mineralwasser,...sein Sohn es trinkt und gesund wird.
 - a) damit;
 - b) da;
 - c) dass;
 - d) denn.
3. Geh bitte ins Nachbarzimmer, ...ich meine Hausaufgaben machen kann.
 - a) damit;
 - b) da;
 - c) dass;
 - d) denn.
4. Komm zu uns, ...wir dir helfen können.
 - a) da;
 - b) denn;
 - c) dass;
 - d) damit.
5. Ich kaufe die Fahrkarten, ...meine Eltern nach Kyjiw fahren können.
 - a) dass;
 - b) um;
 - c) damit;
 - d) da.
6. Ich verlasse das Zimmer, ...meine jüngere Schwester gut ausschlafen kann.
 - a) um;
 - b) damit;
 - c) denn;

- d) da.
7. Du sollst lauter lesen, ...alle Schüler dich hören können!
- a) da;
b) dass;
c) um;
d) damit.
8. Ich brauche dieses Lehrbuch, ...mein Bruder die Grammatik wiederholt.
- a) dass;
b) damit;
c) um;
d) da.
9. Die Lektorin wiederholte die Frage, ...wir sie richtig verstanden.
- a) weil;
b) dass;
c) damit;
d) denn.
10. Der Lektor gibt den Studenten gründliche Kenntnisse in Deutsch, ... sie in der Zukunft als gute Deutschlehrer arbeiten können.
- a) dass;
b) damit;
c) um;
d) denn.
11. Der Lehrer übersetzt das deutsche Sprichwort ins Ukrainische, ...alle es verstehen können.
- a) damit;
b) um;
c) dass;
d) denn.
12. Meine Oma hat uns ein Telegramm geschickt, ...wir sie vom Bahnhof abholen.
- a) demit;
b) um;
c) dass;
d) denn.
13. Das ukrainische Volk soll frei, stolz, ehrlich, weise, arbeitsam, zielbewusst sein, ... unser Staat gedeiht.
- a) um;
b) denn;
c) dass;
d) damit.
14. Wir zeigen den Ausländern unsere Heimatstadt, damit...
- a) sie lernen sie kennen;
b) lernen sie kennen;
c) sie kennt sie lernen;
d) sie sie kennen lernen.
15. Mein Onkel baut ein neues Haus, damit...
- a) seine Familie mit allem Komfort kann wohnen;

- b) seine Familie mit allem Komfort gewohnt kann;
 - c) seine Familie mit allem Komfort wohnen kann;
 - d) kann seine Familie mit allem Komfort wohnen.
16. Die Mutter weckt mich jeden Morgen sehr früh, damit...
- a) ich mich zum Unterricht nicht verspäte;
 - b) verspäte ich mich zum Unterricht;
 - c) ich verspäte mich zum Unterricht nicht;
 - d) ich verspäte mich zum Unterricht nicht verspäte.
17. Er besorgt für mich eine Eintrittskarte, damit...
- a) ich heute auch ins Theater gehe;
 - b) ich heute gehe auch ins Theater;
 - c) ich gehe heute auch ins Theater;
 - d) gehe ich heute auch ins Theater.
18. Mein Studienkollege kommt heute zu mir am Abend, damit...
- a) wir zusammen machen unsere Aufgaben;
 - b) wir unsere Aufgaben zusammen machen;
 - c) wir machen unsere Aufgaben zusammen;
 - d) machen wir unsere Aufgaben zusammen.
19. Diese Versammlung findet am Abend statt, damit...
- a) alle können daran teilnehmen;
 - b) alle können daran nehmen teil;
 - c) alle teilnehmen daran können;
 - d) alle daran teilnehmen können.
20. Der Vater gibt mir Geld, damit ...
- a) ich mir kaufe ein neues modernes Wörterbuch;
 - b) ich mir ein neues modernes Wörterbuch;
 - c) ich kaufe mir ein neues modernes Wörterbuch;
 - d) ich ein neues modernes Wörterbuch kaufen mir.
21. Mein Freund gibt mir sein Auto, damit ...
- a) erreiche ich den Bahnhof rechtzeitig;
 - b) den Bahnhof erreiche ich rechtzeitig;
 - c) ich den Bahnhof rechtzeitig erreiche;
 - d) ich erreiche den Bahnhof rechtzeitig.
22. Das Kind weint sehr laut, damit ...
- a) Können es seine Eltern hören;
 - b) seine Eltern es können hören;
 - c) seine Eltern hören sie können;
 - d) es seine Eltern hören können.
23. Unser Lektor spricht mit uns viel Deutsch, damit ...
- a) verstanden wir es besser und dazu lernen neue Vokabeln;
 - b) wir verstanden es besser und dazu lernen neue Vokabeln;
 - c) wir es besser verstehen und dazu neue Vokabeln lernen;
 - d) wir es besser verstehen und dazu lernen neue Vokabeln.
24. Mein älterer Bruder hat gestern ein schönes Bild gekauft, damit...
- a) Ich kann es meiner Freundin zum Gebutstag schenken;
 - b) Ich es meiner Freundin zum Gebutstag schenken kann;

- c) Ich es meiner Freundin zum Gebutstag kann schenken;
d) Ich kann schenken es meiner Freundin zum Gebutstag.
25. Die Frau räumt in unserem Wohnzimmer auf, damit ...
a) es schön sieht aus;
b) sieht es schön aus;
c) es schön aussieht;
d) es sieht schön aus.
26. Мати співає своїй маленькій дитині колискову, щоб вона заснула міцно і солодко.
a) Die Mutter singt ihrer keinen Kind ein Wiegenlied vor, damit sie fest und süß einschläft.
b) Die Mutter singt ihrem keinen Kind einen Wiegenlied vor, dass es fest und süß schläft ein.
c) Die Mutter singt ihrem keinen Kind ein Wiegenlied vor, um es fest und süß einzuschlafen.
d) Die Mutter singt ihrem keinen Kind ein Wiegenlied vor, damit es fest und süß einschläft.
27. Ми просимо знайомого німця взяти участь у зустрічі, щоб він розповів студентам про оригінальні сучасні традиції Німеччини.
a) Wir bitten unseren bekannten Deutscher am Zusammenkommen teilzunehmen, damit er den Studenten über originelle gegenwärtige Traditionen Deutschlands erzählt.
b) Wir bitten unseren bekannten Deutscher am Zusammenkommen teilnehmen, dass er den Studenten über originelle gegenwärtige Traditionen Deutschlands erzählt.
c) Wir bitten den bekannten Deutschen am Zusammenkommen teilzunehmen, um er den Studenten über originelle gegenwärtige Traditionen Deutschlands zu erzählen.
d) Wir bitten den bekannten Deutschen am Zusammenkommen teilzunehmen, damit er den Studenten über originelle gegenwärtige Traditionen Deutschlands erzählt.
28. Для того, щоб я ближче познайомився з Німеччиною, її цікавою історією і прекрасною природою, мій німецький товариш запрошує мене до Німеччини.
a) Um ich näher Deutschland kennenzulernen, seine interessante Geschichte und wunderschöne Natur, lädt mich mein deutscher Freund nach Deutschland ein.
b) Mein deutscher Freund lädt mich nach Deutschland ein, damit ich näher Deutschland, seine interessante Geschichte und herrliche Natur kennen lerne.
c) Mein deutscher Freund lädt mich zu Deutschland ein, um ich näher Deutschland, seine interessante Geschichte und schöne Natur kennen zu lerne.
d) Mein deutscher Freund ladet mich nach Deutschland ein, dass ich näher Deutschland, ihre interessante Geschichte und herrliche Natur kennen lerne.
29. Вчитель говорить повільно і чітко, щоб усі учні його добре розуміли.
a) Der Lehrer spricht langsam und deutlich, um alle Schüler ihn gut zu verstehen.
b) Der Lehrer spricht langsam und deutlich, dass alle Schüler ihn gut verstehen.
c) Der Lehrer spricht langsam und deutlich, deshalb alle Schüler ihn gut verstehen.

- d) Der Lehrer spricht langsam und deutlich, damit alle Schüler ihn gut verstehen.
 30. Він сідає до столу, щоб написати листа своїм батькам.
 a) Er setzt sich neben dem Tisch, um seinen Eltern den Brief zu schreiben.
 b) Er setzt sich neben dem Tisch, damit seinen Eltern den Brief schreiben.
 c) Er setzt sich an den Tisch, um seinen Eltern den Brief zu schreiben.
 d) Er setzt sich zum Tisch, um seinen Eltern den Brief zu schreiben.
 e) Er setzt sich an den Tisch, um seinen Eltern den Brief zu schreiben.

Vergleichsätze

Vergleichsätze (reale und irreal)

Der Vergleichsatz spielt im Satzgefüge die Funktion einer Adverbialbestimmung des Vergleichs und vergleicht die Handlung des HS mit der des NS. Der Komparativsatz antwortet auf die Frage wie?

Ihrer Bedeutung nach gliedern sich die VS in **reale** und **irreale**.

Die realen VS werden durch die Konjunktionen wie, als, je...desto, je...um so eingeleitet. Diese Sätze werden wiederum in zwei Gruppen eingeteilt:

die realen VS der Gleichheit

die realen VS der Ungleichheit

Die realen VS der Gleichheit werden durch die Konjunktion wie eingeleitet. Im HS steht dabei oft ein Adverb bzw. ein prädikatives Adjektiv im Positiv (meist mit dem Korrelat so):

Die Fußballspieler spielen so gut, wie es der Trainer erwartet hatte

Die realen VS der Ungleichheit werden eingeleitet durch die Konjunktion *als*. Im HS steht gewöhnlich ein Adverb bzw. ein Adjektiv im Komparativ:

Die Fußballspieler spielten besser, *als* der Trainer es erwartet hatte

Eine besondere Abart der realen Komparativsätze bilden die sogenannten **Proportionalen Sätze**. Sie drücken eine gleichmäßige Steigerung aus und werden eingeleitet durch die mehrteiligen Konjunktionen *je... desto, je... um so*, wobei *je* im NS, *desto, um so* im HS stehen. Beide Sätze enthalten in der Regel ein Adjektiv bzw. ein Adverb im Komparativ. Die Proportionalen Sätze sind meist Vordersätze:

Je mehr du deutsch liest, *desto (um so)* reicher wird dein Wortschatz.

Irreale Vergleichsätze (Komparativsätze) antworten auf die Frage wie? und werden durch die Konjunktionen *als ob, als wenn* und *als* eingeleitet, die gleich übersetzt werden „*неначебто*“. Unterschied zwischen ihnen besteht in der Wortfolge:

„*als ob, als wenn*“ haben die Wortfolge eines gewöhnlichen Nebensatzes (Sie benimmt sich, als ob es nichts passiert wäre)

„als“ der konjugierte Teil des Prädikats steht nach der Konjunktion, dann kommt das Subjekt und der unkonjugierte Teil des Prädikats steht in der letzten Position.
(Sie benimmt sich, als wäre es nichts passiert)

In diesen Sätzen gebraucht man:

Plusquamperfekt Konjunktiv und Perfekt Konjunktiv zum Ausdruck der Vorzeitigkeit (Vergangenheit):

Sie sieht so aus, als ob sie die Prüfung bestanden hätte (начебто склала)

Sie sieht so aus, als habe sie die Prüfung bestanden

Präteritum Konjunktiv und Präsens Konjunktiv zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit (Gegenwart):

Sie benimmt sich so, als wenn sie nichts verstünde (начебто нічого не розуміє)

Sie benimmt sich so, als verstehe sie nichts

Fut I Konjunktiv und Kond I zum Ausdruck der Nachzeitigkeit (Zukunft):

Sie benimmt sich so, als ob nicht passieren werde (начебто нічого не трапиться)

Sie benimmt sich so, als würde nichts passieren

I. Bestimmen Sie die richtige Variante:

1. Beide wollten gestern so schnell

a) **wie** möglich nach Hause.

b) **als** möglich nach Hause.

c) **desto** möglich nach Hause.

d) **so** möglich nach Hause.

2. An keinem anderem Tag im Jahr sind die Clubs so gut gefüllt und die Stimmung ...

a) so ausgelassen **desto** in der Silvesternacht.

b) so ausgelassen **wie** in der Silvesternacht.

c) so ausgelassen **je nachdem** in der Silvesternacht.

d) so ausgelassen **so** in der Silvesternacht.

3. Es ist in der Stadt eine **so** geringe Arbeitslosigkeit

a) **wie** seit Jahrzehnten nicht mehr zu verzeichnen war.

b) **als** seit Jahrzehnten nicht mehr zu verzeichnen war.

c) **wie wenn** seit Jahrzehnten nicht mehr zu verzeichnen war.

d) **umso** seit Jahrzehnten nicht mehr zu verzeichnen war.

4. Die Steuereinnahmen sind so hoch

a) **umso** vielleicht noch nie in der Geschichte der Stadt.

b) **desto** vielleicht noch nie in der Geschichte der Stadt.

c) **wie** vielleicht noch nie in der Geschichte der Stadt.

d) **als** vielleicht noch nie in der Geschichte der Stadt.

5. Wenn wir etwas können, was andere nicht können, dann erhalten und schaffen wir Wohlstand. Deshalb investieren wir **so** viel

- a) **wie** nie zuvor in Bildung und Forschung.
- b) **als** nie zuvor in Bildung und Forschung.
- c) **als wären** nie zuvor in Bildung und Forschung.
- d) **umso** nie zuvor in Bildung und Forschung.

6. Aus den Vorstellungen der Kunden entsteht in Kooperation mit Herstellern, Architekten, Lichtprofis, Bodenlegern, Malern und Fliesenlegern eine maßgeschneiderte Traumküche – ...

- a) so individuell wie die Wünsche ihrer Nutzer.
- b) als individuell als die Wünsche ihrer Nutzer.
- c) als individuell so die Wünsche ihrer Nutzer.
- d) sowie individuell umso die Wünsche ihrer Nutzer.

7. Das neue Jahr liegt vor uns

- a) **wenn** ein offenes Buch.
- b) **wie wann** ein offenes Buch.
- c) **ebenso** ein offenes Buch.
- d) **wie** ein offenes Buch.

8. Außerdem muss man sich das Gelände vorstellen

- a) **wie wenn** eine wasserdurchzogene Landschaft.
- b) **desto** eine wasserdurchzogene Landschaft.
- c) **wie** eine wasserdurchzogene Landschaft.
- d) **umso** eine wasserdurchzogene Landschaft.

9. Ist es Neid oder ein Nicht-Verstehen eines Menschen, der klar sagt, was er denkt, ...

- a) und nicht herumeiert **wie** die meisten Politiker.
- b) und nicht herumeiert **wenn** die meisten Politiker.
- c) und nicht herumeiert **je nachdem** die meisten Politiker.
- d) und nicht herumeiert **als wäre** die meisten Politiker.

10. Junge Autofahrer in Deutschland mögen risikobereiter sein, dafür sind sie im Straßenverkehr weniger aggressiv unterwegs ...

- a) **wie** der durchschnittliche Europäer.
- b) **als** der durchschnittliche Europäer.
- c) **wenn** der durchschnittliche Europäer.
- d) **je** der durchschnittliche Europäer.

11. Junge deutsche Autofahrer sind risikobereiter

- a) **wie** gleichaltrige europäische Nachbarn.
- b) **wie wenn** gleichaltrige europäische Nachbarn.
- c) **desto** gleichaltrige europäische Nachbarn.

d) **als** gleichaltrige europäische Nachbarn.

12. Wer allein lebt und sämtliche Haushaltskosten eigenständig schultert, gibt mehr Geld aus

a) **als** Menschen, die zusammenwohnen.

b) **wie** Menschen, die zusammenwohnen.

c) **wie wenn** Menschen, die zusammenwohnen.

d) **so** Menschen, die zusammenwohnen.

13. Die insgesamt 6941 begangenen Delikte verteilen sich auf 3144 Tatverdächtige, ...

a) 39 weniger **wie** im Vorjahr.

b) 39 weniger **als** im Vorjahr.

c) 39 weniger **desto** im Vorjahr.

d) 39 im Vorjahr weniger **als**.

14. Nahezu jeder Sparkassendirektor in Nordrhein-Westfalen

a) verdient mehr **wie** die Kanzlerin.

b) verdient mehr **sowie** die Kanzlerin.

c) verdient mehr **als** die Kanzlerin.

d) verdient die Kanzlerin mehr **als**.

15. Der finnische Konzern will mehr Jobs streichen ...

a) **als ob** zunächst angegeben.

b) **als** zunächst angegeben.

c) **desto** zunächst angegeben.

d) **umso** zunächst angegeben.

16. Amerikaner mit einem Jahreseinkommen ...

a) von mehr als 400 000 Dollar müssen künftig mehr Steuern zahlen.

b) von mehr wie 400 000 Dollar müssen künftig mehr Steuern zahlen.

c) als von mehr 400 000 Dollar müssen künftig mehr Steuern zahlen.

d) von mehr wie wenn 400 000 Dollar müssen künftig mehr Steuern zahlen.

17. Das Standesamt München stellte im vergangenen Jahr

a) deutlich mehr Geburtsurkunden aus **als** 2011.

b) deutlich mehr Geburtsurkunden aus **wie** 2011.

c) deutlich mehr Geburtsurkunden aus **sowie** 2011.

d) deutlich mehr Geburtsurkunden aus **wie wenn** 2011.

18. In der 2759 Meter hoch gelegenen Braunschweiger Hütte übernachteten im Sommer des vergangenen Jahres ...

a) mehr **wie** 8000 Bergsteiger.

b) mehr **sowie** 8000 Bergsteiger.

c) mehr **als** 8000 Bergsteiger.

d) mehr **umso** 8000 Bergsteiger.

19. Diese Niederlage kam

- a) alles andere **wenn** unerwartet.
- b) alles andere **wie** unerwartet.
- c) alles andere **als** unerwartet.
- d) alles andere **je** unerwartet.

20. Infolge des Einbruchs entstand

- a) ein Schaden von **als** mehr 500 Euro.
- b) ein Schaden von mehr **als** 500 Euro.
- c) ein Schaden von mehr **wie** 500 Euro.
- d) ein Schaden von mehr **umso** 500 Euro.

21. Ein Fernpendler ist jemand, der

- a) mehr **als** 50 Kilometer zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte, zur Schule oder Universität zurücklegen muss.
- b) mehr **wie** 50 Kilometer zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte, zur Schule oder Universität zurücklegen muss.
- c) mehr **umso** 50 Kilometer zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte, zur Schule oder Universität zurücklegen muss.
- d) mehr **desto** 50 Kilometer zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte, zur Schule oder Universität zurücklegen muss.

22. Je mehr Menschen an ihrem Arbeitsort wohnen,

- a) als weniger Pendler gibt es.
- b) wie weniger Pendler gibt es.
- c) wie wenn weniger Pendler gibt es.
- d) desto weniger Pendler gibt es.

23. Es wird mehr gespart

- a) **wie** ausgegeben.
- b) **als ob** ausgegeben.
- c) **als** ausgegeben.
- d) **desto** ausgegeben.

24. Im Dezember 2015 suchten 3462 Personen Arbeit. Das waren 23 Arbeitslose

- a) weniger **wenn** vor einem Jahr.
- b) weniger **als** vor einem Jahr.
- c) weniger **je** vor einem Jahr.
- d) weniger **umso** vor einem Jahr.

25. Der Islamismus wird in 2016

- a) eher stärker **als wenn** schwächer.
- b) eher stärker **wie wenn** schwächer.
- c) eher stärker **als ob** schwächer.
- d) eher stärker **als** schwächer.

26. Zugegeben, es könnte besser laufen: Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember gestiegen,

- a) und sie ist höher **als** vor einem Jahr.
- b) und sie ist höher **als wenn** vor einem Jahr.
- c) und sie ist höher **je** vor einem Jahr.
- d) und sie ist höher **wie wenn** vor einem Jahr.

27. Je kleiner die Klassen sind,

- a) **desto** intensiver kann man Kinder beschulen.
- b) **je** intensiver kann man Kinder beschulen.
- c) **wie wenn** intensiver kann man Kinder beschulen.
- d) **nachdem** intensiver kann man Kinder beschulen.

28. Je weniger Durchfaller,

- a) **als** besser ist es für die Fahrschule.
- b) **wie** besser ist es für die Fahrschule.
- c) **je** besser ist es für die Fahrschule.
- d) **desto** besser ist es für die Fahrschule.

29. Je älter ich werde,

- a) **als** patriotischer fühle ich mich.
- b) **desto** patriotischer fühle ich mich.
- c) **wie wenn** patriotischer fühle ich mich.
- d) **wann** patriotischer fühle ich mich.

30. Je weniger Wärme nach draußen geht,

- a) **je nachdem** weniger müssen Sie heizen.
- b) **so um** weniger müssen Sie heizen.
- c) **desto** weniger müssen Sie heizen.
- d) **als wäre** weniger müssen Sie heizen.

31. Je höher die Erwartungen sind,

- a) **dass** enttäuschender ist das Spielerlebnis.
- b) **desto** enttäuschender ist das Spielerlebnis.
- c) **wäre** enttäuschender ist das Spielerlebnis.
- d) **als** enttäuschender ist das Spielerlebnis.

32. Je höher die Steuern sind,

- a) **desto** grösser ist die Gefahr von Schwarzarbeit.
- b) **wie** grösser ist die Gefahr von Schwarzarbeit.
- c) **ob** grösser ist die Gefahr von Schwarzarbeit.
- d) **als** grösser ist die Gefahr von Schwarzarbeit.

33. Je höher die Arbeitszufriedenheit ist,

- a) **je** geringer ist der Wunsch nach einem Stellenwechsel.
- b) **als** geringer ist der Wunsch nach einem Stellenwechsel.

- c) **desto** geringer ist der Wunsch nach einem Stellenwechsel.
d) **wie wenn** geringer ist der Wunsch nach einem Stellenwechsel.

II. Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen „wie“, „als“, „als ob“:

1. Sie hat es mir beigebracht. Ich mache es anders.
2. Der Vulkanausbruch war so heftig. Es wurde auch so vorhergesagt.
3. Das Hotel war so gut. Der Reiseleiter hatte uns das versprochen.
4. Wir mussten anders fahren. Wir haben das nicht so geplant.
5. Rotkäppchen war nicht naiv. Der Wolf hat sich das anders vorgestellt.
6. Alles sieht genauso aus. Es war auch so vor zehn Jahren.
7. Er erzählt eine andere Geschichte. In Wirklichkeit war es anders.
8. Er hat ein (so) saures Gesicht. Das habe ich bei ihm noch nie gesehen.
9. Er spricht so gut Deutsch. Leider kann ich noch nicht so gut Deutsch sprechen.
10. Meine Reise war leider nicht so gut. Ich habe etwas anderes erwartet.
11. Sie sieht so traurig aus; sie hat geweint. (Plusquamperfekt Konjunktiv)
12. Er macht den Eindruck; er ist ein erfahrener Fachmann.
13. Ich habe ein Gefühl; das ist alles ein Traum.
14. Er tut so; ihn geht die Sache nicht an.
15. Sie verhält sich so; sie ist seine Geliebte.
16. Das Mädchen sprang von ihrem Stuhl auf; sie war von einer Schlange gestochen worden.
17. Der Lehrer sprach so laut; seine Schüler sind schwerhörig.
18. Die Frau sah mich so an; sie wollte mich mit ihrem Blick vernichten.

Verbinden Sie die Sätze mit der *proportionalen Konjunktion* „je..., desto“

19. Er trank viel; er wurde laut.
20. Er isst wenig; er ist schlecht gelaunt.
21. Du arbeitest gründlich; dein Erfolg wird groß sein.
22. Der Ausländer sprach schnell; wir konnten wenig verstehen.
23. Du sprichst deutlich; ich kann dich gut verstehen.
24. Das Essen ist gut gewürzt; es schmeckt gut.
25. Der Prüfungstermin rückte näher; meine Aufregung wurde größer.

Verbinden Sie die Sätze mit der *Konjunktion* „ebenso“

26. Die 33-jährige Bewohnerin des Obergeschosses war selten zu Hause. Ihre 16-jährige Tochter war auch oft nicht zu Hause.
27. Die Kinder lachten laut über die Streiche der Komiker. Ihre Eltern haben auch laut gelacht.
28. Der Tanz der schönen Frauen trieb das Stimmungsbarometer in die Höhe. Das Männerballett kam auch gut an.

Verbinden Sie die Sätze mit der *Konjunktion* „sowie“

29. Der SPD-Politiker nannte als wichtige Aufgabe die Abschaffung von Studiengebühren. Eine bessere Finanzausstattung der Schulen sei auch wichtig.
30. Auf dem Plan steht die Herstellung einer Elektroversion des Focus. Die Herstellung des kleinen Geländewagens ist auch geplant.

III. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Документ був давнішим, ніж дотепер вважали (Passiv).
2. Я не такий дурний, як ти думаєш.
3. Ставати старшим – це значно прекрасніше, аніж собі це можна уявити.
4. Жінка є молодшою, аніж вона виглядає.
5. На вихідних я встаю пізніше, ніж серед тижня.
6. Подорож було навіть кращою, ніж я очікував.
7. Колега по відношенню до мене вчинив так, наче я для нього чужий.
8. Колега по відношенню до мене вчинив так, наче він мене не впізнав.
9. Схоже, що буде падати дощ. Похоже, что будет дождь.
10. Злочинець поводить себе так, наче невинен.
11. Наш сусід вдає, наче він про це нічого не знав.
12. Чим більше мов знає екскурсовод, тим легше він знайде роботу.
13. Чим гірша погода, тим похмурішим стає настрій.
14. Він порізав собі палець та кричав наче дитина.
15. Він витрачає гроші, наче мільонер.
16. Чим довше він перебуває у Німеччині, тим краще розмовляє німецькою.
17. Чим довше вона дивилась на картину, тим більше вона їй подобалась.
18. 33-річна мешканка мансардного поверху була так само рідко вдома, як і її 16-річна донька.
19. Діти так само голосно сміялись над жартами коміків, як і їхні батьки.
20. Танець красивих жінок так само добре підняв настрій, як і чоловічий балет.
21. Вона буде так само, як і її старша сестра займатись не лише менеджментом проекту допомоги літнім людям, але й супроводжувати їх в магазин за покупками.
22. Після закінчення нічної зміни нашому організму потрібно більше часу на відпочинок, ніж коли ми працюємо вдень, а вночі маємо змогу спати.
23. Їжа під час ходьби легше перетравлюється, ніж якщо сидиш перед телевізором.
24. Після сварки вони так люб'язно розмовляють, наче нічого не трапилось.
25. Домашній тренажер це значно дешевше рішення, ніж якщо я кожного місяця буду оплачувати фітнес клуб.
26. Чоловік робив вигляд, наче він справді в біді.
27. Вони пам'ятають їхню першу зустріч в 1997, наче це було вчора.
28. Не виглядає на те, наче новий уряд міг би вирішити проблему біженців.
29. В результаті пограбування будинку на вулиці Розенгаймер, злодії вкрали ноутбук, а також прикраси.
30. Невідомі вкрали у новорічну ніч номерний знак автомобіля, а також ліве бокове дзеркало.

Bedingungssatz

Bedingungssatz, auch **Konditionalsatz**, bezeichnet in der [Grammatik](#) einen Typ von [Adverbialsatz](#), also einen [Nebensatz](#). Bedingungssätze werden im Deutschen markiert durch [Konjunktionen](#) wie *wenn*, *falls* und *sofern* oder durch eine besondere

Wortstellung (Verb-Erst-Stellung). Die Kombination aus Bedingungssatz und seinem zugehörigen Hauptsatz heißt auch *Konditionalgefüge* (oder „Wenn-dann-Satz“, „Bedingung-Folge-Satz“).

Die Bedeutung eines Bedingungssatzes besteht in einem allgemeinen Sinn darin, den Vordersatz eines Konditionals auszudrücken, also eine Voraussetzung für die Geltung eines weiteren Satzes. Im einzelnen entstehen je nach grammatischer Form und Kontext verschiedene inhaltlich angereicherte Interpretationsvarianten. In einer groben Einteilung werden im Allgemeinen drei Typen angeführt: Konditionalsatz I (Realis der Gegenwart oder Wahrscheinlichkeit), II (Irrealis der Gegenwart oder Unwahrscheinlichkeit) und III (Irrealis der Vergangenheit oder Unmöglichkeit).

Im Deutschen führt die Bildung von Konditional- oder auch Bedingungssätzen über eine spezielle Satzstruktur. Sie stehen in Abhängigkeit zu einer Handlung, einem Ereignis oder einer Tatsache, die erst von einer bestimmten Bedingung aus benannt werden kann. Anders gesagt, die also nur dann zustande kommen, wenn eine bestimmte Bedingung, also Kondition, erfüllt ist. Ferner werden im deutschen Konditionalsatz bestimmte Konjunktionen verwendet. Das Entscheidende bei der Beurteilung der Bedingung ist die Prüfung, ob es sich um eine erfüllbare Bedingung zum Zeitpunkt der Äußerung oder in der Zukunft handelt; beschrieben als realer Satz (Konditionalsatz I). Oder, ob in einem irrealen Satz eine Handlung, ein Ereignis oder ein Zustand, der in der Vergangenheit oder der Zukunft als unerfüllbare oder eingeschränkte Bedingung liegend beschrieben wird.

Bezeichnung der Form	Tempora	Beispiel
Indefinitus (Realis) der Gegenwart	<u>Präsens</u> oder <u>Futur I</u>	Wenn sie kommt, werde ich mit ihr sprechen/spreche ich mit ihr.
Irrealis der Gegenwart	<u>Konjunktiv II</u> im <u>Präteritum</u>	Wenn sie käme, würde ich mit ihr sprechen/spräche ich mit ihr.
Irrealis der Vergangenheit	<u>Konjunktiv II</u> im <u>Plusquamperfekt</u>	Wenn sie gekommen wäre, hätte ich mit ihr gesprochen.

I. Bestimmen Sie die richtige Variante:

1. Sie müssen Französisch lernen, ... Sie an einer französischen Universität studieren wollen.
 - A. nach

- B. um
C. wenn
D. wie
2. ... Sie nach München kommen, müssen Sie unbedingt die Pinakothek besuchen.
A. Als
B. Wohin
C. Wie
D. Wenn
3. Ich kann dir ein Buch über Einstein geben, ... du dich für Physik interessierst.
A. als
B. wohin
C. falls
D. wie
4. ..., nehme ich ein Zweibettzimmer.
A. Gibt es keine Einzelzimmer
B. Es gibt keine Einzelzimmer
C. Wenn gibt es keine Einzelzimmer
D. Als es gibt keine Einzelzimmer
5. ... es regnet, machen wir den Ausflug nicht.
A. Als
B. Wenn
C. Wohin
D. Wozu
6. Ich werde mitmachen, ... das Risiko eines Verlustes gering ist.
A. als
B. wohin
C. falls
D. wie
7. ... wir uns nicht noch einmal sehen, gebe ich dir den Schlüssel gleich.
A. Womit
B. Wie
C. Als
D. Falls
8. Du wirst einen Regenschirm nötig haben, ... es regnet.
A. wie
B. falls
C. wieso
D. warum
9. ... das Wetter gut *ist*, machen wir einen Spaziergang.
A. Wenn
B. Wie
C. Als
D. Sein
10. Wenn das Wetter gut ist,

- A. ins Schwimmbad gehen die Leute gern.
B. die Leute gehen gern ins Schwimmbad.
C. gehen die Leute gern ins Schwimmbad.
D. gern gehen die Leute ins Schwimmbad.
11. Ich kaufe drei Tickets , ... das Konzert nicht ausverkauft ist.
A. sofern
B. wie
C. wieso
D. als
12. ... man über 16 Jahre alt ist, darf man diesen Film sehen.
A. worum
B. als
C. wieso
D. sofern
13. Regnet es,
A. und machen wir den Ausflug nicht.
B. so machen wir den Ausflug nicht.
C. wir so machen den Ausflug nicht.
D. machen den Ausflug so wir nicht.
14. ... , werde ich mitmachen.
A. gering ist das Risiko eines Verlustes
B. Das Risiko ist eines Verlustes gering
C. Ist das Risiko eines Verlustes gering
D. Geworden das Risiko eines Verlustes gering
15. ... du ihn sehen solltest, grüße ihn von mir.
A. wenn
B. als
C. wieso
D. dass
16. ... , grüße ihn von mir.
A. Sollen du ihn sehen
B. Sehen solltest du ihn
C. Du solltest ihn sehen
D. Solltest du ihn sehen
17. Die Party findet im Garten statt, ... die Wetterverhältnisse es zulassen.
A. wenn
B. als
C. wieso
D. woran
18. ... ihr mir zugehört habt, wisst ihr, was ihr tun müsst.
A. wie
B. als
C. sofern

D. dass

19. ... dein Zug verspätet ist, (so/dann) werden wir im Restaurant auf dich warten.

A. Falls

B. Wie

C. Wieso

D. Dass

20. ... ich Zeit habe, lese ich gerne Zeitschriften.

A. Wenn

B. Als

C. Wie

D. Wann

21. ... ihr mich besuchen kommt, backe ich Kuchen.

A. Wann

B. Als

C. Wieso

D. Wenn

22. Er möchte nicht gestört werden, ... er für die Prüfung lernt.

A. wann

B. wenn

C. wieso

D. when

23. Ich kann dich abholen, ... du den Weg nicht kennst.

A. als

B. wenn

C. wieso

D. wann

24. ... es regnet, bleiben wir zu Hause.

A. wenn

B. als

C. danach

D. dass

25. Wenn ich reich wäre, ... ich eine Weltreise machen.

A. bin

B. wurde

C. würde

D. sei

26. Wenn du vor den Tests besser lernen ... , müsstest du keine Angst haben.

A. bist

B. würdest

C. würde

D. geworden

27. Wenn ich einen Kompass ... , gäbe ich euch ihn.

A. bin

B. würdet

C. würde

D. hätte

28. Ich ... euch sehr dankbar, wenn ihr mir helfen könntet.

A. ist

B. würdet

C. wäre

D. hätte

29. Die Kinder ... draußen spielen, wenn das Wetter besser

A. würden ... geworden

B. würden ... wäre

C. würde ... wäre

D. hätten ... wäre

30. Sie ... zur Feier gekommen, wenn sie den Zug nicht verpasst

A. würden ... hätten

B. wären ... hätten

C. würden ... wären

D. hätten ... hätten

II. Bilden Sie Bedingungssätze

I. Bitten Sie:

Muster: Du siehst Karin. Grüße Sie von mir.

→ Wenn du Karin siehst, grüße sie von mir.

1. Du bekommst das Fax. Sage mir bitte Bescheid. 2. Rufen Sie uns bitte an. Sie haben weitere Fragen. 3. Besuchen Sie uns am Samstag. Sie haben Freizeit.

4. Kommen Sie mit ins Theater. Sie haben Lust. 5. Grüße bitte Peter von mir. Du siehst ihn in der Uni.

II. Geben Sie einen Rat:

Muster: Du hast diesen Film noch nicht gesehen. Du musst ihn unbedingt sehen.

→ Wenn du diesen Film noch nicht gesehen hast, musst du ihn unbedingt sehen.

6. Du bist erkältet. Du musst zu Hause bleiben.

7. Du hast nicht genug Geld. Du musst dir ein billigeres Auto kaufen.

8. Sie wollen Zeit sparen. Sie müssen mit dem Taxi fahren. 9. Du willst nicht zu spät kommen. Du musst dich beeilen. 10. Der Kuchen hat dir geschmeckt. Nimm noch ein Stück.

III. Warnen Sie:

Muster: Fahren Sie mit dem Zug 11.30 Uhr. Sonst kommen Sie zu spät.

→ Wenn Sie nicht mit dem Zug 11.30 Uhr fahren, kommen Sie zu spät.

11. Wir müssen schon losgehen, sonst kommen wir zu spät zur Vorlesung.
12. Reservieren Sie ein Hotelzimmer, sonst kriegen Sie keins.
13. Wir müssen uns beeilen, sonst fährt uns der Zug noch weg.
14. Du musst sparen, sonst kannst du dir kein neues Fahrrad kaufen.
15. Sie müssen das Buch bestellen, sonst können Sie es nicht bekommen.

IV. Antworten Sie, gebrauchen Sie den eingeklammerten Satz als Bedingungssatz:

Muster: Fahren Sie morgen ins Grüne? (Das Wetter bleibt schön.)

→ Wenn das Wetter schön bleibt, fahren wir ins Grüne.

16. Fahren Sie an die See? (Ich bekomme Urlaub im Juli.)
17. Können Sie Inge abholen? (Ich mache um 16 Uhr Feierabend.)
18. Besucht sie uns am Wochenende? (Sie hat Zeit.)
19. Gehen wir morgen schwimmen? (Nichts kommt dazwischen.)
20. Kannst du das Radio abstellen? (Die Musik stört dich.)

V. Unter welcher Bedingung würden Sie es tun / hätten Sie es getan?

Muster: Sie haben viel zu tun und können am Grillfest nicht teilnehmen.

Wenn ich nicht so viel zu tun hätte, würde ich am Grillfest teilnehmen.

21. Sie haben wenig Zeit, deshalb rufen Sie Ihre Freundin so selten an.
22. Sie hatten gestern keine Theaterkarten. So haben Sie dieses Stück nicht sehen können.
23. Er hatte gestern nicht genug Geld mit, deshalb konnte er dieses schöne Bilderband nicht kaufen.
24. Inge hat keine Freundin. So kann sie ihre persönlichen Probleme mit keinem besprechen.
25. Sie haben sich gestern verspätet, deshalb konnten Sie diesen interessanten Vortrag nicht von Anfang anhören.
26. Ihre Freundin hat wenig Ausdauer. Darum hat sie so viele Probleme im Studium.
27. Ihr Zug hat Verspätung. Jetzt können Sie Ihren Anschluss nicht mehr erreichen.
28. Ihre Freunde konnten bei Ihnen nicht länger bleiben. Deshalb konnten sie den Film nicht bis zu Ende sehen.

III. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Якщо Ви будете часто розмовляти з німцями, зможете швидко вивчити німецьку мову.
2. Якщо я не помиляюсь, то цей роман я уже читав.

3. Якщо ніщо не стане на заваді, ми завершимо роботу наступного тижня.
4. Якщо ти хочеш, я поясню тобі математичну задачу.
5. Якщо ти не будеш економити, не зможеш купити собі велосипед.
6. Якщо ми зараз не вирушимо (підемо), спізнимось на лекцію.
7. Якщо в тебе немає достатньо грошей, ти повинен купити дешевший автомобіль.
8. Якщо тобі посмакував торт, візьми ще шматок.
9. Якщо в мене буде в серпні відпустка, ми поїдемо на Північне море.
10. Якщо тобі заважає музика, можеш виключити радіо.
11. Якби зараз світило сонце, ми б зіграли футбол.
12. Було б добре, якби я виграв у лотерею.
13. Куди б ти поїхав, якби зараз були канікули?
14. Якби мій товариш вмів добре плавати, він виграв б змагання з плавання.
15. Якби я вчора міг йому допомогти, то почувався б краще.
16. Якби я йому міг позичити цю книжку, він б добре підготувався до іспиту.
17. Якби я могла зателефонувати йому в офіс, то домовилася б з ним про зустріч.
18. Якби я вчора мала змогу поговорити з ним, то я б його переконала.
19. Якщо у тебе буде можливість, обов'язково відвідай цю виставку.
20. Подзвони, якщо не зможеш приїхати.
21. Якби він умів добре плавати, то його не прийшлося би рятувати.
22. Залишся вдома, якщо у тебе гарячка.
23. Якщо не буде дощу, ми поїдемо на пікнік за місто.
24. Поїдьте на екскурсію до Львова, якщо ви там ще не були.
25. Надішліть електронного листа, якщо буде щось термінове.
26. Він би купив квіти, якби знав, що у неї сьогодні день народження.
27. Якби вона добре виспалась, то написала б тест значно краще.
28. Якби мій товариш умів грати на гітарі, то виступав б з нами на концерті.
29. Якби вона прийшла вчасно, то вчителька не вигнала б її з класу.
30. Якби він був терплячим, то менше б сварився із своєю подругою.
31. Якби вона частіше ходила на прогулянку перед сном, то у неї не було б безсоння.
32. Він би не писав на парті, якби мав аркуш паперу.
33. Він би з нею не познайомився, якби прийшов пізніше на вечірку.
34. Коли жарко, ми вмикаємо кондиціонер.
35. Якби вона додала трохи молока до кави, він би випив її.
36. Вони не вийшли б з води, якби не змерзли.
37. Якщо ви будете неподалік від мого дому, обов'язково заходіть в гості.

